

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garmondzeile ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 184.

Sonntag den 9. August

1885.

## Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute:

### Sängerfahrt in's Lorschthal.

Abfahrt Vormittags 11 Uhr mit der „Hess. Ludwigsbahn“  
(Sonntags-Billet) nach Eppstein. — Mitglieder und Freunde  
werden höflichst hierzu eingeladen. — Mitglieder haben  
freie Fahrt. Der Vorstand. 273

### Heute Sonntag Nachmittag

gesellschaftliche Zusammenkunft des Pompiers-Corps  
auf der Bierstadter Warte. 3171

## Rettings-Compagnie.

Montag den 10. August Abends 8 1/2 Uhr: General-  
in Gasthaus zum „Erbprinz“.

Tagesordnung: 1) Eintheilung der Mitglieder an die  
neuen Geräthe; 2) Aufnahme neuer Mitglieder; 3) sonstige  
Compagnie-Angelegenheiten. Das Commando. 225

## Wiesbadener

### Local-Kranken-Versicherungs-Casse.

Den Mitgliedern zur Kenntniß, daß von jetzt ab bloß die  
gedruckten Kranken-Atteste zum Bezuge der Rente be-  
nötigen, welche bei dem Vorsitzenden, H. Schwalbacherstraße 7,  
abgeholt werden können. Der Vorstand. 3145

## Kathol. Gesellenverein.

Die verehrlichen Herren Ehrenmitglieder werden höflichst  
daran erinnert, daß die Beiträge pro 2. Halbjahr heute  
von den dazu legitimierten Ordnuern eingesammelt werden.  
Der Vorstand. 171

## Schreiner-Zunft.

Jeden Montag Abend: Gesellschaftliche Zusammen-  
kunft im Vereinslocal, „Karlsruher Hof“. 3081

Sieben wieder eingetroffen:

### „Enthüllungen der Pall Mall Gazette“.

Preis 60 Pf.

Edm. Rodrian's Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

## photographisches Atelier,

Saalgasse 36, nahe dem Kochbrunnen,

ist Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Hochachtungsvoll

Georg Schipper.

2456

## Saubere Riemen

(gehobelt, glattkantig) vorrätig bei Aug. Wolter, Holz-  
handlung, Eingang neben der Gasanstalt. 3133

## Ausverkauf

von sämtlichen

## Kleiderstoff-Resten, einzelnen Roben

und

## Roben knappen Maasses,

die sich während der Saison angesammelt  
haben,

zu beispiellos billigen Preisen.

Um den geehrten Käufern doch einigermaßen einen  
Anhalt zu geben, welche billigen Preise wir bei  
Kleiderstoff-Resten stellen, notiren wir für einfach-  
breite Kleiderstoffe in untadelhaft guter Qualität  
Meter 25 Pf., 35 Pf. und 45 Pf., für doppelt-  
breite Kleiderstoffe in ganz guten Qualitäten  
Meter 75 Pf., 90 Pf. und 1 Mt. 20 Pf. und  
bemerken hierbei noch ausdrücklich, daß sich diese Preise  
nicht auf zurückgesetzte, durch die Mode entwerthete  
Waaren beziehen, sondern daß sämtliche Stoffe  
neu, von der letzten Saison sind.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite  
unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung  
eingerichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf be-  
stimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die Meter-  
zahl und der Preis deutlich in  
Zahlen vermerkt.

## S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8. 113



**Öffentliche Versteigerung.**

Montag den 10. August d. J. Vormittags 9 Uhr wird in dem Hause Faulbrunnenstraße 5 dahier eine dem Mechaniker Wagner dahier zur Reparatur übergebene, gepändete und auf  $3\frac{1}{2}$  Atmosphären geprüfte Dampfmaschine gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 8. August 1885.

259

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Heute Sonntag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibank

3140

**Rohfleisch per Pfd. 40 Pfg.**

verkauft.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Montag den 17. August l. J. Nachmittags 6 Uhr wird die zu dem Nachlaß des Sanitätsraths Dr. Harting hier gehörige, an der Wiesbadenerstraße belegene Villa (genannt „Rosenlund“) mit 55 Ruthen 4 Schuh oder 13 Ar 76 Meter Hofraum und Gartenfläche in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigert. Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Sonnenberg, den 6. August 1885. Der Bürgermeister.

3152

Seelgen.

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Montag den 10. August Abends 8 Uhr (bei günstiger Witterung):

**Doppel-Concert,**

ausgeführt von dem

**Kaiser-Cornet-Quartett** Sr. Maj. des Deutschen Kaisers, der Königl. Kammermusiker Herren **Kosleck**, Lehrer der Königl. Hochschule, **Finsterbusch**, **Senz**, **Gerlach** aus Berlin.

**Eintritt** gegen **Abonnements-, Curtax- oder Tageskarten** (à 50 Pfg.).

**Eingang** durch das **Hauptportal**.

**Alle Karten** sind beim **Eintritt vorzuzeigen**.

Bei **ungünstiger Witterung** findet die Veranstaltung im grossen Saale statt. In diesem Falle **Entrée 1 Mark** pro Person

Der Cur-Director: F. Heyl.

**Termin-Kalender.**

Montag den 10. August, Vormittags 8 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Obstruktion auf dem Erzerleipke an der Schiersteinerstraße. (S. Tgl. 182.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Theater-Garderobe-Gegenständen, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 2. (S. Tgl. 183.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung einer größeren Parthe abgängiger Decorations-Gegenstände u., in dem Hofe des Theatergebäudes. (S. Tgl. 183.)

**Gesucht für einen bedeutenden Mineralwasserbrunnen in der Nähe Frankfurts** — natürliches kohlenstoffreiches Tafelwasser ersten Ranges — ein **Depositär**, der **Hotel, Café, Restaurants** und bessere Privatkundschaft besucht, dem ein Lager davon loco Keller dorten franco geliefert würde und dem ein einträgliches Einkommen in sicherer Aussicht steht. Offerten mit Referenzen an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., unter R. 5766.** (F. à 16/8.) 46

**Agenten und Reisende**

werden für den Verkauf von Kaffee an Private gegen Fixum und Provision gesucht. (H. à 2161/7)

45

J. M. Carl Held, Hamburg, Grimm 22.

**Bei meiner Abreise nach Amerika**

sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Wiesbaden, im August 1885. Frau E. Hahn.

**Laß Dich gut pflegen, Theure!**

Bitte heute meine Grüße, morgen mich freundlich zu empfangen.

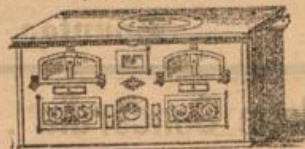
**Montag Nachmittag 5 Uhr**

will die von Knoop'sche Gutsverwaltung das Obel von 5 Frühäpfel- und 2 Frühbirn-Bäumen gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Zusammenkunft an den Rath'schen Häusern, Bierstädterstraße.

Empfehle mein Lager transportabler

**Specialität.**



**Noch herde**

neuester, anerkannt bester Construction

eigener Fabrication

zu sehr billigem Preise und langjähriger Garantie.

365

Hch. Altmann, Bleichstraße 24.

**C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,**

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, ist in Original-Paqueten von  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weyandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Biebrich, **J. Scherer** in Oestrich, **G. Altenkirch** in Lorch.

297

**Brod-Albschlag.**

Von heute an: 4 Pfd. Langbrod 1. Qualität 50 Pfg.  
4 " " 2. " 48 "

3147

Arnold Berger.

**Frische Gothaer Cervelatwurst**

empfeht

Aug. Helferich, vom. A. Schirmer,  
8 Bahnhofstraße 8.

3112

**Preisselbeeren.**

Compot, neue Frucht (dasselbe wird auch auf Bestellung in jedem Quantum hochfein eingemacht) in der Senf-Fabrik Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus.

318

Von heute an führe ich neben meiner Butter- und Eier-Handlung noch nachstehende Artikel: Reis, Gerste, Nudeln, sowie Kaffee in Packeten von  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfd., Würfelzucker, Bratenfett aus einem der renommiertesten Hotels Wiesbadens, per Pfd. 60 Pf., Schweineschmalz 60 Pf., Nierenfett 50 Pf. per Pfd. Auch vermiethe ich eine Bohnenschneid-Maschine per Stunde 20 Pf. H. Krug, Steingasse 22.

per Stunde 20 Pf. H. Krug, Steingasse 22.

**Vorzügl. Sandkartoffeln 28 Pfg.**

3138 P. Freilhen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße

Bürgerl. Mittagstisch Emserstraße 15, II.

Circa 5 Stüd guter Aepfelwein zu verkaufen. Näheres Feldstraße 20.

Schöne, gepflückte Frühäpfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben Moritzstraße 5.

Kartoffeln per Kumpf 32 Pfg. sind zu haben Albrechtstraße 1.

Sandkartoffeln à 26 Pfg. per Kpt. Wichelsberg 28.

Mehrere Tauben, verschiedene bessere Sorten zu verkaufen. Näh. Goldgasse 7.



## Unterricht.

Ein **cand. phil.** wünscht Hauslehrerstelle zu übernehmen auch in den Gymnasialfächern Unterricht zu erteilen. Gef. Offerten sub **S. 85** an die Exped. erbeten. 2683

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu erteilen. Näheres Karlstraße 17. 9446

**Holl. lessen** t. huize v. e. **Holl. Hoof-**  
**donderwijzeres.** feco. br.  
L. E. 9 Exp. d. Blattes. 3110

Gründlichen **Zitherunterricht** erteilt eine Dame. Näheres in der Musitalienhandlung des Herrn **Schellenberg**, Kirchgasse 33. 19027

## Unterricht

in **Zeichnen, Aquarell- und Delmalen** erteilt in und außer dem Hause zu mäßigen Preisen

**Julius Reyher, Schwalbacherstraße 35.** 2407

**Buchführung.** Unterricht erteilt, auch Beiragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 21084

## Verloren, gefunden etc.

**Verloren** eine schwarze, leberne **Brieftasche**, Inhalt ein **Reisepass** und **Photographie**. Gegen Rückzahlung abzugeben. Näh. Exped. 3096

Verloren wurde am Freitag Nachmittag auf dem Wege nach dem neuen Friedhof und zurück über den alten Friedhof durch die Schulstraße ein **Grenat-Armband**, aus 3 Reihen gefassten Smaragden bestehend. Abzug. gegen Belohn. Rheinstr. 77, I. 3092

## Immobilien, Capitalien etc.

**Geschäftshaus** (Eckhaus), im Centrum der Stadt, schöne Geschäftslage, mit 2 Läden, Preis **M. 72,000**, sowie mehrere **kleine Landhäuser** zum Alleinbewohnen mit schönen Obst- und Gemüsegärten für 18,000, 27,000 und 30,000 Mark mit günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Chr. L. Häuser**, Schulgasse 10. 3120

Sucht ein kleines **Restaurant**. Näh. Hämmergasse 5, 2 St. 3181

Eine Dame aus den besseren Ständen wünscht gegen genügende Sicherheit **2000 Mark** zu leihen. Offerten unter C. W. No. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3116

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Familien-Nachrichten.



3098

Heute Nachmittag 3 1/2 Uhr entschlief sanft im Herrn nach längerem Leiden und versehen mit den hl. Sterbesacramenten unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater,

**Johann Werner.**

Es bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Angehörigen:

**Margarethe Werner.**

**Therese Fischer**, geb. Werner.

**Marie Kill**, geb. Werner.

**Jean Fischer.**

**Hermann Kill.**

Höchst a. M. und London, den 7. August 1885.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau,

**Elisabethhe Doos,**

nach kurzem, schwerem Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

3126 **Der trauernde Gatte nebst Kindern.**

## Todes-Anzeige.

Freitag Nachmittag 5 Uhr entschlief nach längerem Leiden unser geliebter, einziger Sohn, Bruder und Schwager,

**Ludwig Bernhard,**

in kaum vollendetem 20. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

3099

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet morgen Montag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Hellmundstraße 47, aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und dem Tode meiner unvergeßlichen Gattin, sowie für die reichen Blumenpenden und das Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte, besonders den Schwestern **Pauline** und **Auguste** für ihre liebevolle Fürsorge und Pflege und Herrn **Pfarrer Grein** für seine tröstenden Worte während ihrem Leiden und seine ergreifende Rede am Grabe sage ich im Namen der Hinterbliebenen meinen tiefgefühlten Dank

2827

**Philipp Schnelder, Schneider.**

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die zahlreichen Blumenpenden, den tröstenden Gesang beim Begräbniß unseres unvergeßlichen **Max Weyl** sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank.

2912

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche unseren lieben Vater, den Kanzlei Inspector

**Friedrich August Wack,**

zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten. Insbesondere herzlichen Dank dem Männer-Quartett „**Gilaria**“ für den erhebenden Grabgesang, sowie dem Herrn Pfarrer **Friedrich** für seine Trostesworte am Grabe.

2946

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Dankagung.

2875

Allen Denjenigen, welche meinen lieben, guten Sohn, **Bernhard Bellefontaine**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die Blumenpenden sage ich meinen innigsten Dank.

Die tieftrauernde Mutter  
nebst Angehörigen.



# Knaben-Pensionat Dr. Künkler & Dr. Burkart

## in Biebrich a. Rhein.

Gegründet 1859. Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Anfang des Wintersemesters am 15. September. Prospekte und nähere Auskunft durch Dr. Künkler.

# Naumann's Blumen-Dünger,

anerkannt bestes Düngemittel für Topf- und Freiland-Pflanzen, Dosen à 15 Pfg. und Pfund-Päckete à 60 Pfg. mit Gebrauchsanweisung bei A. Mollath, Samenhandlung, nur Mauritiusplatz 7.

# Israelitische Cultusgemeinde.

Sonntag den 16. August d. J. Vormittags 1/9 Uhr im Saale des „Gemeindehauses“:

## Gemeinde-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Wahl einer Commission von 6 Gemeindegliedern zur Verathung der Friedhofsfrage;  
2) Wahl eines Mitgliedes zum Vorstande des Pensionsfonds;  
3) Verpachtung der Plätze in der Synagoge.

Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde.  
Simon Hess.

32

# Kurz-, Weiss- & Modewaaren.

Corsetten in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen empfiehlt

1079

Clara Dries,

Bahnhofstrasse 20 (Saalbau Schirmer).

# Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von Ernestine Fritze, Rheinstraße 24.

Der Unterricht beginnt Montag den 17. August Morgens 8 Uhr.

3097

# Gebrüder Wolff,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel), WIESBADEN.

Pianoforte-Magazin,  
Musikalien-Handlung  
und  
Leih-Institut.

Grosses Lager von Flügeln und Pianino's aus den ersten Fabriken.

Alleinverkauf für Wiesbaden der anerkannt vorzüglichen Flügel und Pianino's von Th. Steinweg Nachf., Braunschweig; „Apollo“, Pianoforte-Fabrik, Dresden; Th. Mann & Co., Bielefeld, u. v. A.

Auf die Pianino's „Apollo“ mit stummem Zug zum Studiren (ohne Andere zu stören), machen besonders aufmerksam.

Alle Musikfreunde laden wir zur Besichtigung unseres Lagers höflichst ein.

Pianino's zu vermieten. — Eintauch gebrachter Instrumente.

292

Alle Sorten Thüreschlösser in jedem Quantum zu haben bei Carl Beer, Schlossermeister, Geisbergstraße 16. 3027

# Eröffnung

meines neuen Versteigerungslotals  
Schwalbacherstrasse 43

am 15. September.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator,  
43 Schwalbacherstraße 43.

75

# Bekanntmachung.

Dienstag den 11. August Vormittags 10 Uhr werde ich die Möbel des Herrn Philipp Worret in Versteigerungslotale Schwalbacherstraße 43 öffentlich versteigern, als:

2 nussb. Bettstellen mit Rahmen und 3theiliger Kopfkissen-Matratze, Federbetten, Kleiderchränke, Kommoden, 1 Schränkchen, 1 Sopha, 6 Stühle, Waschkommode, Spiegel, Bilder, Nachttische, Bücher, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Anrichte, sodann 1 Singer-Nähmaschine (neue, 2 Monate gebraucht), 1 Opernglas, 1 Papagei käfig u.

75

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

# Versteigerungs-Anzeige.

Im Laufe des Monats September werde ich circa 10,000 Büchsen Conserven, als: weiße und rothe Erdbeeren, süße und saure Kirschen, weiße und rothe Johannisbeeren, Aprikosen, Mirabellen, weiße und rothe Birnen, Melange, Reineclauden u., öffentlich versteigern.

Mache besonders Gastwirthe, Wiederverkäufer u. darauf aufmerksam und bemerke, daß sämtliche Conserven nur unter Garantie zur Versteigerung kommen.

Ich nehme von heute an Bestellungen zu Tappreisen, welche sehr billig gestellt sind, auf meinem Bureau, Schwalbacherstraße 43, entgegen.

75

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

# Fortsetzung meines Möbelausverkaufes wegen Bauveränderung.

Mache besonders auf Polster-Garnituren, vollständige Betten, Schränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, Secretäre, Verticow's und 5 sehr schöne Buffets aufmerksam.

Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator,  
43 Schwalbacherstraße 43.

75

# Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

Ein gut erhaltener, einthüriger Kleiderschrank (15 Fuß hoch) sowie zwei Tische und Anrichte sehr billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 2, 2 St. hoch.



**Bekanntmachung.**

Ueberrnorgen Dienstag den 11. August, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale  
**8 Friedrichstraße 8**

25 Fenster echte englische, crème Schweizer Tüll- und Moll-  
 Vorhänge, 3 Meter 60 Cmt. lang, 14 Paar Portieren,  
 sowie eine Parthie Blüsch-, Rips-, Damast- und Fantasiestoffe  
 öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird,  
 daß die zuletzt benannten Waaren per Meter ausgebaut werden.

**Ferd. Müller, Auctionator.**

**Tapeten-Versteigerung.**

Nächsten Mittwoch den 12. August, Vormittags  
 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auctionssaale

**8 Friedrichstraße 8**

für circa 120 Zimmer Tapeten nebst Borden in verschiedenen  
 Farben und Mustern öffentlich gegen gleich baare Zahlung  
 versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

**Ferd. Müller, Auctionator.**

Nur noch einige Vorstellungen!

**Circus Aug. Krembsen,**

obere Rheinstr. Wiesbaden, obere Rheinstr.

Heute Sonntag den 9. August,

letzter Sonntag:

**2 Große Gala-Vorstellungen 2.**

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Zur Nachmittags-Vorstellung hat jedes Erwachsene das  
 Recht, **2 Kinder frei** mitzuführen.  
 Abends 8 Uhr zu vollen Preisen zum Benefiz für  
 sämtliche **Clowns und August des Dummens.**  
 In dieser letzten Sonntag-Abend-Vorstellung wird  
 ein lebendes Schwein als **Extra-**  
**Gratis-Geschenk** vertheilt. Näheres durch Plakate,  
 Bettel und Programme. Morgen Montag den 10. August  
 Abends 8 Uhr: **Große Vorstellung.**

289 Hochachtungsvoll **Aug. Krembsen, Director.**

**Metall-Gießerei & Dreherei**

Adlerstraße 63,

Adlerstraße 63,

empfiehlt Geruch-Verschlässe, sowie Blei-Syphons,  
 bestes und anerkanntes System, in allen Dimensionen zu den  
 billigsten Preisen.

**Homm & Dreyfürst.**

3180

Ein gutes Tafelclavier und einige Garnituren Damast  
 (Tischtücher und Servietten) billig zu verk. Rheinstraße 42. 3063

# Sämmtliche Schwarze Reste

in

Cachmire, brochirten Cachmire,  
 Crêpe, brochirten Crêpe, Armure,  
 Cachmire des Indes, Rips, Popeline,  
 Tricot, Mouseline de laine,  
 Batiste de laine,  
 Woll-Grenadine, Seiden-Grenadine

kommen von

heute **Sonntag** an  
 zum Total-Ausverkauf.

Die Reste sind mit Ausnahme des zuletzt ge-  
 nannten Artikels **reine Wolle** und **staubfrei**  
 (decatirt).

Die Reste sind grösstentheils **doppeltbreit**  
 und halten je 3 bis 9 Meter; eine grosse Anzahl  
 gibt (einen sogenannten falschen Rock hinzugerechnet)  
 noch vollständige Costümes.

Die Reste sind **derart billig** notirt, dass  
 wir dieselben nur gegen

**baare Zahlung**

abgeben können.

Von den 700 verflossene Woche annoncirten farbigen  
**Kleiderstoff-Resten** sind noch circa 150  
 in verschiedenen Grössen zu **staunend billigen**  
 Preisen auf Lager.

## Gebrüder Rosenthal,

**39 Langgasse 39.**

NB. Dienstag kommen die **seidenen**, sowie  
 die **Tuch-Reste**, Mittwoch die **Cattun**,  
 Zephyr- und **Satin-Reste**.

In der zweiten Hälfte dieses Monats: **Schluss** des

**Total-Ausverkaufs**

und Umzug in das provisorisch gemiethete Local im

**„Deutschen Hof“**,

untere Goldgasse.

231



Herzlichste Glückwünsche dem schwarzen W. B.,  
Römerberg 20, zu seinem morgigen 30. Geburtstag. 3127

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine anständige Frau sucht noch einige Privatkunden im Waschen. Näheres Bleichstraße 20, Vorderh. Dachl. 3163

Gepübte Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3181

Eine tüchtige, feinschmeckerische Köchin, gewandt in allen Hausarbeiten, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 1 St. h. 3170

Selbstständige tüchtige Haushälterinnen, perfect in der feinen Küche, empf. das B. „Germania“, Häfnergasse 5. 3181

4 tüchtige Köchinnen, 2 Ladenmädchen, bessere Haus- und Küchenmädchen suchen Stellen durch Dörner's Bur., Wegergasse 21. 3167

Herrschaftsköchinnen und Zimmermädchen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3181

Perfecte Kammerjungfern, Bonnen und Herrschaftsköchinnen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 3175

Ein Mädchen aus guter Familie, welches kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Wellrichstraße 39, 1 St. r. 3122

Herrschaftsdieners und Kutscher empf. d. B. „Germania“. 3181

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht für ein feineres Weißwaaren- und Spizengeschäft eine gute Verkäuferin mit Sprachkenntnissen. Offerten unter D. D. 808 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3155

Lehrmädchen zum Kleidermachen sucht Frau Tüll, Taunusstraße 37. 3179

Tüchtige Costüm-Arbeiterinnen werden gesucht. Näh. Exped. 3088

Ein reinliches, junges Monatmädchen gesucht. Eintritt sofort. Näh. Bleichstraße 22, 3 St. 3176

Ein ehrl. anst. Monatmädchen ges. Hellmundstraße 40, I. 3150

Ein Mädchen von 15-17 Jahren für halbe Tage gesucht. Näh. Webergasse 1 im Laden. 3129

Gesucht mehrere Mädchen für allein durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3181

Ein fleißiges, braves Küchenmädchen wird gesucht im „Hotel Altesaal“. 3108

Gesucht mehrere Kellnerinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3181

Ein gesundes, kräftiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird unter Vorzeigen von guten Zeugnissen für sofort gesucht. Näheres bei Heimerdinger, Wilhelmstraße 32. 3177

Gesucht eine jung. Restaurationsköchin. B. „Germania“. 3181

Gesucht eine Beisöchin, feinschmeckerische Köchinnen für hier und außerhalb Mädchen, welche kochen können, für allein, tüchtige Hotel-Zimmermädchen und Mädchen für alle Arbeit durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 3175

Ein braves, reinliches Kindermädchen von auswärts wird auf gleich gesucht Langgasse 53, 2 Stiegen rechts. 3164

Eine gesunde Schenkamme wird gesucht. Näheres bei Frau Prell, Kirchgasse 20. 3137

Gesucht zum 15. August ein zuverlässiges, in Haus- und Küchenarbeit bewandertes Mädchen zu zwei Personen. Näheres Nicolassstraße 6. 3146

Für eine alte, gelähmte Dame, die im Rollstuhl gefahren wird, sucht man eine gefetzte, ältere Dienerin. Näh. Bleichstraße 15, 2 Treppen rechts. 3153

Marktstraße 34 wird ein tüchtiges Mädchen gesucht. 3119

Gesucht zu einzelner Dame evang. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, Hausmädchen, welche nähen und bügeln können und solche für nur häusl. Arbeit d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 3118

Ein sauberes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Rheinstraße 25, Parterre. 3117

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen bei Nic. van Niff, Steingasse 25. 3161

Tücher gesucht Frankfurterstraße 8. 3151

Diener wird gesucht Adolphsallee 13, Parterre. 3125

Tüchtige Restaurationskellner und mehrere Saalkellner sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 3175

Kellnerlehrling sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 3175

Zapfjunge gesucht im „Rheingauer Hof“. 3101

Ein ehrlicher Hausburche mit gutem Zeugniß gesucht bei A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 3178

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon oder Garten, kann auch Gartenhaus sein. Adressen nur mit Preisangabe unter K. L. 66 an die Expedition erbeten. 3107

Ein möbl. Zimmer zu 15 Mk. mit Bedienung monatlich auf dauernd ges. Offert. an Herrn Weygandt, Langgasse 30. 2847

### Gesucht

eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche in bequemer Lage. Näheres unter W. W. bei der Exped. 3108

### Angebote:

Albrechtstraße 25, Hth. Dachl., möbl. Zimmer zu verm. 3168

### Gr. Burgstrasse 4, I,

möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3102

Dambachthal 10 ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 3149

Im Dambachthal, unweit dem Walde und doch in nächster Nähe der Stadt, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, mit Benutzung der Terrasse, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Hutladen. 3143

Kirchgasse 20 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3106

Marktstraße 14 hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October c. zu vermieten. Näh. Auskunft bei H. Wittwich, Emserstraße 29. 3115

Mauergasse 10 ist ein einfach möbliertes Zimmer für 12 Mark monatlich zu vermieten. 3169

Schwalbacherstraße 37 ist eine kleine Dachwohnung an stille Leute auf gleich zu vermieten. 3103

Walramstraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 3094

Gut möbl. Zimmer billig zu vermieten Kapellenstraße 1. 3090

Ein gr., freundlich möbliertes Zimmer sogleich billig zu vermieten Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 3159

Möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 25, Stb., 1 Tr. 3123

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten untere Hellmundstraße 19. 3121

Eine Mansarde mit Bett zu vermieten Webergasse 33. 3130

Ein Mädchen kann an einem Zimmer mit Theil nehmen. Näh. Hermannstraße 10, Parterre. 3091

Ein anständiger, junger Mann erhält Kost und Logis Bleichstraße 37, Frontspitze rechts. 3111

Ein anständiger, junger Mann erhält Kost und Logis Walramstraße 23. 3162

Ein reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Schulgasse 4, Hinterhaus 1 Stiege links. 3089

1 anst. Arbeiter erh. Kost und Logis Dogheimerstr. 20, Hth. 3095

Arbeiter erhalten gute Schlafstelle Adlerstraße 24, Vorderh. 3173

Ein reinf. Arbeiter erh. Logis Schwalbacherstr. 75, Dachl. 3128

Ein reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis Wegergasse 18. 3142

2 reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle Helenenstraße 6, Frontsp. 3144

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)



## Trockenes Eichenholz

in Aloddielen, 2 1/2 bis 8 cm stark, vorrätig bei **August Wolter**, Holzhandlung, Eingang neben der Gasanstalt. 3134

## Für Möbelschreiner.

Trockenes **Pappelholz** in Aloddielen vorrätig bei **Aug. Wolter**, Holzhandlung, Eingang neben der Gasanstalt. 3136

Ein sehr gutes **Billard** mit Zubehör zu verkaufen **Schwalbacherstraße 3**. 2088

Zwei **complete Betten** (Nussbaum-polirt) wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen **Tannusstraße 16**. 2707

**Küchenschränke, neue und gebrauchte**, billig zu verkaufen **Moritzstraße 12 bei Ad. Birk**. 3166

**Karlstraße 14, Parterre rechts, Nachmittags von 3-5 Uhr**, sind aus freier Hand zu verkaufen: 1 goldene Damen-Uhr mit Kette, 1 neues Federbett, 1 Ruhebett, circa 60 Flaschen und Krüge Rheinwein, mehrere Del- und Delbrud-Bücher in Rahmen, Bettdecken und Bettdecken, sowie einige Küchen- und Hausgeräthe und leere Flaschen. 3086

2 gebr. **Krankenwagen** zu verkaufen **Friedrichstraße 32**. 3172

**Parquetböden** sind stets auf Lager unter Garantie für Trockenheit und prima Qualität bei **H. J. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 3104

**Parquetböden** werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt **Mauritiusplatz 3**. 19860

**de Laspeestrasse 1** eine Anzahl **Malifarben, Leinwand** und einige **Staffeleien** preiswürdig zu verkaufen. 2310

Neues, zweispänniges, silberplattirtes **Chaisengeschirr** zu verkaufen bei **Sattler Löw** in Wiesbaden **Mauritiuspl. 5**. 3023

Ein gebrauchtes **Halbverdeck**, auch zum Selbstfahren, steht zu verkaufen **Herrnmühlasse 5**. 3114

Ein tragbarer **Einspänner-Wagen** und ein **Starren** zu verkaufen **Näheres Sonnenberger Mühle**. 3053

Ein **Pferd**, preussischer Wallach, 9 Jahre alt, 4 Zoll hoch, braun, ohne Abzeichen, fehlerfrei, gut geritten, truppenfromm, ist zu verkaufen in Wiesbaden, **Sonnenbergerstraße 17**. 2679

Ein branchbares **Altepferd** ist billig zu verkaufen. **Näh. Feldstraße 24**. 2621

Frisch geleerte **Weinfässer** von 1/8, 1/4, 1/2, 1/1 Ohm, sowie 1/2, 1/1 Ochoist, 1/4, 1/2 Stück, Johann 20 frisch geleerte gute Stückfass zu verk. **Selenenstr. 8, Pth.** 3157

Ein neuer **Stoßkarren** zu verkaufen **Dobbeimerstr. 49**. 3139

**Adlerstraße 28**, 1 Stiege hoch, ist schönes **Langstroh** das **Geht zu 30 und 35 Pf. zu verkaufen**. 3024

Ein **achter, wachsender Miops-Hund** ist billig zu verkaufen. **Näh. Parkstraße 20 bei Rutscher Maurer**. 3093

## Tages-Kalender.

Sonntag den 9. August.

**Wiesbadener Rhein- & Tannus-Club**. Vorm.: Ausflug nach Schaumburg. Tannus-Club Wiesbaden. Nachmittags: Ausflug nach dem Veniaberg. Gesangsverein „**Neue Concordia**“. Vorm.: Sängerschaft in's Lorschthal. Pommer-Corps. Nachm.: Zusammenkunft auf der Bierstädter Warte. Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung. Circus Frembsfer. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Vorstellungen. Turnverein zu Frauenslein. Nachmittags: Turnfest.

Montag den 10. August.

**Local-Gewerbeverein**. Vormittags: Ausflug nach Offenbach. Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung. Circus Frembsfer. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Rettungs-Compagnie. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Turnen der Altersklasse. Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kirturnen. Schaufmacher-Turnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im cv. Vereinshaufe. Schreiner-Turnung. Abends: Geheilige Zusammenkunft. Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Jäger-Club. Abends: Probe. Kriegerverein „**Germania-Allemania**“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Rottsch'sche Genographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Übungsstunde.

## Kozales und Provinzielles.

(Sitzung der Königl. Regierung vom 8. August.) Dem **Jacob Leonhard Kern** von Weisel ist der Wabder-Gewerbechein zum Handel mit Landesproducten verlegt worden auf Grund des §. 57, Abf. 3 der Reichs-Gewerbeordnung. Es liegt nämlich vom Februar v. J. eine Verurtheilung des Geschüftellers vor, wonach er wegen verurtheilter Verleitung zur Begehung des Verbrechens der Brandstiftung, hauptsächlich auf die eibliche Aussage des Zimmermanns Peter Meß hin, zu 6 Monaten Gefängniß condemnirt worden ist. In seiner Beschwerdeschrift macht Geschüfteller geltend, er sei damals unschuldig verurtheilt worden auf das Zeugniß eines Mannes hin, der im Volksmund nicht anders als der „Lügenmeß“ heiße und selber wegen Betrugs und Majestätsbeleidigung zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt worden sei. Die Beschwerde des Kern wurde auf Grund des angeführten Gesetzes-Paragraphe zurückgewiesen. — Im zweiten Termine stand zur Verhandlung die Beschwerde des 70jährigen Schankwirths **Carl Nummüller** in Nüdesheim, dessen Gesuch um Ertheilung der Genehmigung zum Gastwirthschaftsbetriebe mangelnden Bedürfnisses halber, sowie wegen des Umstandes, daß das Haus des Geschüftellers zu diesem Gewerbebetrieb nicht geeignet sei, zurückgewiesen worden war. Die Königl. Regierung erachtete jedoch in Erwägung, daß weder die Bedürfnisfrage in diesem Falle mehr zu prüfen, noch daß in sanitätlicher oder feuerpolizeilicher Hinsicht Bedenken vorlägen, welche eine Abweisung des Gesuches rechtfertigen könnten, dem Antrage stattzugeben sei. — Da ein Bedürfnis als nicht vorhanden anzunehmen sei, wurde dem **Carl Stork** in Rodheim die Genehmigung, in dem Hause der Wittve des **Ludwig Schlerbach** daselbst, in welchem 25 Jahre lang Wirthschaft betrieben worden war, ebenfalls Wirthschaft zu betreiben, nicht ertheilt. — **Joseph Söngen** in Hallgarten wollte daselbst Wein und Bier (auf den Ausschank von Brantwein verzichtet er) verschänken; die Gemeindebehörde hat auch das Bedürfnis zur Errichtung einer weiteren Wirthschaft unter Berücksichtigung, daß, zumal in den Sommermonaten, der Anstich von Fremden sehr stark sei, welche die wegen ihrer herrlichen Aussicht weithin berühmte Hallgarter Ränge besuchen, anerkannt, nicht aber der Amtsbezirksrath; er war der Ansicht, daß es für Hallgarten, das eine Einwohnerzahl von 1181 Personen hat, vollständig genüge, wenn drei unbeschränkte und eine beschränkte Schankwirthschaft, sowie eine Schankstube für Brantwein vorhanden seien. — Die Königl. Regierung schloß sich der Entscheidung des Amtsbezirksrath an. — Mangelnden Bedürfnisses halber wurde auch die Beschwerde des **Johann Heinrich Best** in Neuenhain, der daselbst eine Schankwirthschaft errichten wollte, als unbegründet zurückgewiesen. — Für das kleine Dörfchen Schönbürg, das nur 172 Seelen zählt, erachtete die Königl. Regierung die eine dort vorhandene Wirthschaft vollständig für ausreichend, das Bedürfnis zu befriedigen, und genehmigte das Gesuch des **Wilhelm Benner** in Schönbürg, der eine weitere Schankwirthschaft dort errichten wollte, mangelnden Bedürfnisses halber nicht. — Verworfen wurde schließlich noch die Beschwerde des Kaufmanns **Heinrich Alois Hahn** in Frankfurt (Brönnergasse 6), betr. Kleinhandel mit Brantwein. In einem Umkreise von 400 Schritten von der Wohnung des Geschüftellers aus befinden sich nicht weniger als 16 Verkaufsstellen für Brantwein. Königl. Regierung glaubte daher, es sei damit dem Bedürfnis der dortigen Bewohner genügend entsprochen. (Nächste Sitzung am 15. August Vormittags 11 Uhr.)

(Submission.) Auf gestern Mittag war in das Bureau des städtischen Gas- und Wasserwerks Submissions-Termin anberaumt betreffs der Lieferung von je 29 Dienstfröden und Dienstmägen für die Arbeiter des Gas- und Wasserwerks. Die Dienstfröde wollen liefern die Herren **Chr. Herrmann** hier das Stück für 24 Mk., **Ph. Steuernagel** zu 22 Mk., **L. Selenka** zu 24 Mk., **50 Pf.**, **G. Klein** zu 23 Mk., **G. Schmidt** zu 22 Mk., **50 Pf.**, **Chr. Böh** zu 24 Mk., **G. Rahn** zu 24 und 25 Mk. Die Dienstmägen wollen liefern die Herren **G. Profflich** hier das Stück zu 2 Mk., **60 Pf.**, **2 Mk.**, **65 Pf.** und **3 Mk.**, **70 Pf.**, **K. Braun** hier zu 2 Mk., **30 Pf.**, **2 Mk.**, **50 Pf.** und **2 Mk.**, **60 Pf.**

(Todesfall.) Am Freitag Nachmittag erlag einem langwierigen, schmerzlichen Leiden in seinem 60. Lebensjahre der hiesige Lehrer Herr **Chr. Buhlmann**. Seit 1860, also 25 Jahre, im hiesigen städtischen Schuldienste, erwarb sich der Verstorbenen durch strengste Berufstreue, gediegenen, bescheidenen Charakter, die größte Achtung in weiten Kreisen.

(Gurhaus.) Die **Tyroler Concertfänger-Gesellschaft** **Hinterwaldner** wird während des heutigen Abend-Concertes im Gurgarten nochmals auftreten. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben; der Eintritt ist frei gegen Gurtag-Abonnements- und Tageskarten (à 50 Pfg.). — Morgen Abend wird das rühmlichst bekannte **Cornet-Quartett** **St. Majestät** des Kaisers im Gurgarten-Concerte mitwirken. Das Quartett, welches während der derzeitigen Theaterferien mit außerordentlichem Erfolge Holland bereiste, ist auf seiner Rückreise nach Berlin begriffen, welche Gelegenheit die Gur-Direction zu dessen Engagement für Montag Abend wahrnahm. Auch in diesem Falle wird ein besonderes Eintrittsgeld nicht erhoben. Nur wenn die Vorträge ungünstiger Witterung halber im Saale stattfinden müssen, wird der Eintrittspreis 1 Mk. pro Person betragen. — Das Concert, dessen instrumentalen Theil die **Curcapelle** ausführt, beginnt um 8 Uhr Abends.

(**Wiesbadener Krankenverein**.) Nach Abschluß der Jahresrechnung dieses Vereins hat derselbe, wie überhaupt während seines beinahe 25jährigen Bestehens, auch im letzten Rechnungsjahre Anerkennenswerthes geleistet. Der Verein ist der älteste der Wiesbadener Krankenvereine und zählt dormalen über 800 Mitglieder. An Krankenrenten bezahlte derselbe in 1884 ca. 7000 Mk., an Beerdigungskosten und Sterberenten an die Hinterlassenen verstorbenen Mitglieder, sowie an Beihilfen in Sterbefällen von Ehefrauen der Mitglieder etwa 4000 Mk. Trotz dieser bedeutenden Ausgaben verblieb der Kasse ein Ueberschuß von nahe



600 Mk. Der Reservefonds des Vereins beträgt über 7000 Mk. Hierzu sind noch 4000 Mk. Aufwände zu rechnen, welche ausgelegte Beihilfen in Sterbefällen, deren Zahl im letzten Jahre eine größere war, repräsentieren. Die Mitgliedszahl ist dank dem soliden Bestreben des Vereins auch in 1884 gewachsen und es empfiehlt sich, daß diejenigen, welche schon einer eingetragenen Hilfskasse angehören, es nicht veräumen, auch dem „Wiesbadener Krankenverein“ beizutreten. Derselbe gehört nicht zu den eingetragenen Hilfskassen, welchen gesetzlich das Recht zusteht, die Krankenrenten zu versichern, wenn ein Mitglied noch Ansprüche an eine andere Kasse besitzt. Die Eintrittsgelder und monatlichen Beiträge sind nicht hoch bemessen (monatlicher Beitrag 50 Pf., in jedem Sterbefall 60 Pf.). Die Eintrittsgelder werden je nach dem Alter in Raten bezahlt. Aufnahmen finden jeden Monat statt, Zeit und Ort für dieselben werden öffentlich bekannt gegeben und die Vorstandsmitglieder erteilen bereitwillig jede gewünschte Auskunft.

(Ausflug.) Der „Tannus-Club Wiesbaden“ wird heute einen Nachmittags-Ausflug mit Familie nach dem „Leniaberger“ zur Ausführung bringen. Die Abfahrt erfolgt 2 Uhr 36 Min. nach Niederwalluf (Sonntagsbillet). Hier überlegen nach Bubenheim und halbstündiger Spaziergang nach dem genannten herrlichen Aussichtspunkt.

(Schulnachrichten.) Infolge Verfügung k. k. Regierung dahier ist an Stelle des aus dem Schuldienste ausgeschiedenen Lehrers Wirth zu Rod am Berg Lehrer Bastian von Treisberg, nach Treisberg Lehrer Weigel von Biersfeld und nach Habamar an die evangelische Lehrstelle Lehrer Müller von Weyer, A. Hunsel, verlegt worden.

(Unglücksfall.) Durch einen umstürzenden Kochherd und einen herabfallenden, mit heißem Wasser gefüllten Kessel erlitt in der Adlerstraße ein kleines Kind so erhebliche Brandwunden, daß es alsbald sein Leben aushauchte.

(Eltsville.) Der hiesige „Nachteulen-Club“ wird heute Sonntag, 9. August, Abends 7 Uhr, in der „Burg Cray“ wieder, wie alljährlich, ein Gartenfest veranstalten, dessen Ertrag zur Christbekehrung für arme Kinder bestimmt ist. Concertmusik der Deutschen Capelle, Illumination des Parkes durch Lampen, Feuerwerk (wobei auch die feenhaft leuchtenden Magnesium-Fadeln zur Anwendung kommen) werden, wie früher, so auch dieses Jahr voraussichtlich wieder viele Besucher anlocken, was in Anbetracht des edlen Zweckes sehr zu wünschen ist.

(Kulda.) Die Bischofs-Conferenz ist geschlossen und die Teilnehmer sind abgereist. Von der Konferenz der Bischöfe verlauten bisher nur einige Neuigkeiten. Dieselbe nahm mit einem allgemeinen Gebet der Teilnehmer in der Bonifatiusgruft ihren Anfang. Die Verhandlungen fanden nicht nur in den Vormittagsstunden, sondern auch Nachmittags statt, woraus hervorgehen dürfte, daß der vorliegende Verhandlungsstoff diesmal umfangreicher war als in den Vorjahren. Den Vorsitz führte der vom Papst soeben zum Erzbischof von Köln ernannte bisherige Bischof Dr. Krements. Die Verhandlungen waren geheimer.

### Kunst und Wissenschaft.

(Merkel'sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „Segnefjord“ von A. Normann in Düsseldorf; „Besuch bei der Großmutter im Spital“ von L. Röder in Berlin; „Langknechte im Hinterhalt“ von L. Lindenschmid in Mainz; „Böse Gesellschaft“ von A. Dupois in Paris; „Mondschein“ (Motiv vom Niederrhein) von H. Petersen-Angeln in Düsseldorf; „Der lustige Jecher“ von A. Feudel in München; „Aus dem russischen Kriege“ von S. Meister in Köln.

(Königliche Schauspiele.) Nachdem die umfassenden Renovierungsarbeiten im königlichen Theater in diesen Tagen beendet sein werden, wird die Wieder-Eröffnung des Hauses Donnerstag den 13. August mit Göthe's „Götter von Verlichtungen“ stattfinden. Am Samstag folgt dann das Lustspiel „Rosenmüller und Fintle“ und Sonntag Hoffmann's „Tell“. Die erste Novität in der neuen Campagne wird Moser's fünfaktiger Schwank „Die Leibrante“ sein.

(Auf der Bühne zu Oberammergau), welcher die Passionsspiele einen so vielverbreiteten Ruf verschafft haben, findet demnächst die Auführung einiger etwas profanerer Theaterstücke statt. Am 15. und 23. d. M., sowie am 13. September wird gegeben: „St. Ulrich, oder die Hunnenschlacht auf dem Lechfeld“, am 23. d. M. und 20. September: „Der Zunftmeister von Nürnberg“.

### Aus dem Reiche.

(Unser Kaiser) erstattet am Freitag Vormittag in Gastein den Gegenbesuch bei dem Kaiser und der Kaiserin von Oesterreich. Nachdem Kaiser Wilhelm etwa eine halbe Stunde bei den österreichischen Majestäten verweilt hatte, verabschiedete sich die Kaiserin Elisabeth, um einen Spaziergang in das nach Böckstein führende Thal zu machen. Beide Kaiser verließen dann noch eine Viertelstunde allein. Nachmittags fand große Galatage bei unserem Kaiser statt, von welcher der Kaiser und die Kaiserin von Oesterreich wenige Minuten vor 5 Uhr zurückkehrten, wobei Kaiser Wilhelm die Kaiserin führte. Hofmarschall Graf v. Verponcher begleitete das Kaiserpaar bis zum Fuße der Terrassentreppe. Bald darauf kam Kaiser Wilhelm in österreichischer Uniform, gefolgt von seiner gesamten Suite, die Treppe herab, schritt über den Straubinger Platz und begab sich in die Gemächer der österreichischen Majestäten. Nach wenigen Minuten kam Kaiser Wilhelm, die Kaiserin von Oesterreich führend, die Treppe des Hotels herunter, hinter ihnen Kaiser Franz Josef in preussischer Generals-Uniform. Kaiser Wilhelm geleitete die Kaiserin bis zum Wagen- schlage der bereitstehenden vierpännigen Postkutsche. Beide Kaiser umarmten

und küßten sich dreimal herzlich, während die Bevölkerung wachsende begeisterte Hochrufe ausbrachte. Kaiser Wilhelm küßte der Kaiserin die Hand; als der Wagen sich langsam in Bewegung setzte, reichte die Kaiserin dem Kaiser Wilhelm nochmals die Hand, die der Kaiser abermals küßte. Als der Wagen den Rücken des Kaisers entwand, kehrte Sr. Majestät in das Badeschloß zurück.

(Vom Kronprinzenpaar.) Aus Andermatt wird der „Verner Bund“ geschrieben: „Der deutsche Kronprinz und die Frau Prinzessin machten am Montag einen Ausflug nach Oberalp, am Dienstag besuchten sie den Rhodengletscher, von dessen Großartigkeit sie sehr überrascht waren; am Mittwoch wurde eine Tour nach dem Vegberg gemacht und am Donnerstag scheuten sie die Mühe nicht, den Gletscher-See zu erklimmen und dem St. Annen-Gletscher einen Besuch abzustatten. Die Vernehmen nach behagt ihnen der Aufenthalt in Andermatt („Voller Belieben“) sehr gut, so daß sie noch einige Wochen hier zu bleiben gedenken.“

(Den Lebenslauf des Hofpredigers Stöcker) schildert ein Mitarbeiter der „N. Ztg.“ wie folgt: „Er ist der Sohn eines armen Soldaten, der in seinen Invalidenjahren als Aufseher in der Zuchthaus zu Halberstadt wirkte. Hier wuchs der Knabe auf, erhielt den ersten mangelhaften Unterricht vom Vater, wird unter den größten Anstrengungen später Student in Halle und Berlin, hungert sich die Candidaten der Theologie und zum Hauslehrer durch und kommt endlich als solcher auf ein Gut des Grafen Lamsdorf nach Gurland, wo er im ersten Male in auskömmlichen Verhältnissen drei Jahre zubringt und ein stilles Landleben führend, Reiten, Jagen, Schwimmen und Turnen liebt. Dann muß er aus dem lustigen Leben in den russischen Provinzen nach der preussischen Heimath zurück, um eine stille Landpredigt zu übernehmen. Er heirathet nun die Tochter eines reichen Fabrikanten und wird dadurch der bisher drückenden Lebensnoth endgültig entzogen. Nach dem Kriege wird er Garnisons-Prediger in dem frisch eroberten Metz, und als 39-jähriger Mann trifft ihn im Jahre 1874 seine Berufung zum kaiserlichen Hof- und Domprediger nach Berlin in Folge seiner Thätigkeit in Metz, wo er neben der Seelsorge auch bei der Gründung gemeinnütziger Anstalten sich betheiligte hatte und dabei mit aristokratischen Herren und Damen in Beziehung gekommen war, welche in Berlin die Hofe etwas galten.“

### Bermischtes.

(„Turnvater“ Euler über das Dresdener Turnfest.) Im Berliner Handwerker-Verein sprach vor einigen Tagen Herr Professor Dr. Euler über das Dresdener Turnfest. Nachdem der Redner die Vertheilung der Preise und den Schluß des Festes geschildert hatte, wurde er darüber interpellirt, weshalb so wenig Preise nach Berlin gekommen wären. Er gab darauf folgende Erklärung: „Es ist bekannt, daß bei uns Gutes geleistet wird, daß das Berliner Turnen im Großen und Ganzen an der Spitze steht. Daß ein Verein mehrere Preise erhalten hat, wie in Stuttgart, Leipzig, München und Wien, das spricht noch nicht für die Gesamtleistungen des Vereins. Es macht mir den Eindruck, als ob die Norddeutschen an Elasticität zurückblieben hinter den Mittel- und Süddeutschen. Auch das volksthümliche Turnen im Freien wird bei uns nicht so sehr gepflegt, weil das Klima hier so veränderlich ist. Der Hauptgrund aber ist vielleicht der Zufall!“

(Zu weit gegangen.) Eine vornehme Berlinerin lag in bayerischen Hochgebirge und läßt sich auf ihren Spaziergängen und Ausflügen vielfach von dem Sohne ihrer Wirthin, dem biedereren Weibl, begleiten. Nach und nach findet sie Gefallen an dem munteren, fröhlichen Burlesken, und eines Tages, nachdem sie auf einer größeren Wanderung die Spitze eines entlegenen Berggipfels erstiegen haben, sinkt sie dem ganz verständigsten Jüngling in die Arme und empfängt von ihm beschwurnbarkeiten Lippen einen brennenden Kuß. Plötzlich emporkommend und sich losreißend, ruft sie aus: „Ach, Was! ich glaube, wir sind bei wem wohl zu weit gegangen?“ — „Dös moan i halt a,“ verlegte der Bube, „dadrunn hätten wir nör bis da auffa geh'n brauch'a, dös hätten s' unten in unserer Hütt'n haben künna!“

(Der Blindenlehrer-Congress in Amsterdam) zählt über 200 deutsche Delegirte, welche die große Mehrzahl der Congressmitglieder bildeten. Als Verhandlungssprache wurde daher auch in erster Linie die deutsche adoptirt. Offiziell war Deutschland durch Dr. Wolff aus Berlin und Geheimrath Jacqell aus Sachsen repräsentirt. Unter den Vertretern fremder Mächte bemerkte man auch einen Engländer-Oberst, Alexander Goraco aus Rußland, welcher ein neues Schriftsystem für Blinden erfunden hat, das durch seine Regierung dem Congress empfohlen war. Der Vorabend des Congress-Zusammentritts verlief besonders angenehm, da zu Ehren des Geburtstages der Königin Emma ganz Holland in fröhligster Stimmung alle möglichen Festlichkeiten feiert und selbst an den Kirchthürmen die heitersten Melodien der Glockenspiele herabklingen.

(Die Cholera) hat nun auch in Marseille wieder ihren Fußzug gehalten. Vom 5. d. August zählte man daselbst 33 Cholera-Todesfälle.

(Natürliche Coaks) sollen nach der „Natur“ in Mexico vor einiger Zeit aufgefunden worden sein; das Lager soll eine Dike von 1 Meter haben und zwischen zwei Schichten von Braunkohle und Anthracit liegen. Nach den angestellten Versuchen sollen diese wie künstliche Coaks aussehenden Massen ein helles Feuer geben und an Qualität mindestens den Gas-Coaks gleichkommen. Als Bildungs-Ursache dieser natürlichen Coaks sieht man die Einwirkung der durch vulkanische Eruptionen in längst vergangener Zeit hervorgerufenen Hitze an.

(Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Rhein“ von Bremen am 6. August in New-York angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)



Wegen Umzug

# Total-Ausverkauf

des gesammten Waarenlagers.

**Regen- und Sonnenschirme. — Herren-Shlipse.**

Schwarzer Damen-Schmuck und eine Parthie schw. Muffe.

Wir erlauben uns, ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, dass wir an jedem Stück **20 % Rabatt** bewilligen.

**Geschw. Brichta, Webergasse 8.**

2495

## E. L. Specht & Cie.,

40 Wilhelmstrasse,

**Königl. Hoflieferanten,**

Wilhelmstrasse 40,

empfehlen ihr auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in:

**Stickereien**, angefangen und fertig, auf Stramin, Leder, Tuch, Plüsch etc.

**Arbeiten** auf Brocatstoff für Tische, Ecrans, spanische Wände etc.

**Brocat-Borden** zum Garniren von Möbeln.

**Smyrna-Teppiche** zum Selbstarbeiten und fertige.

**Alle Materialien** zum Sticken, Stricken, Häkeln etc. nur in besten Qualitäten.

**Altdeutsche** Tischdecken, Servietten, Tischläufer, Handtücher etc. in Leinen und Damast.

**Aecht persische Handarbeiten** in Leinen.

**Tischdecken** für Wohn- und Speisezimmer und für Salons in allen Grössen von den billigsten Manilla bis zu den hochfeinsten Plüsch- und Gold-Brocat.

**Wollene Tücher, Echarpes** etc.

**Wollene, baumwoll. und seidene Strümpfe** für Erwachsene und für Kinder.

**Chenille-Shawls, Chenille** zum Stricken.

**Corsetten.**

**Garten- und Balkon-Möbel.**

**Möbel für Kinder.**

**Fantasie-Möbel** in Eichen und in schwarz polirt, als: **Säulen, Staffeleien, Noten- und Holzkasten, Etageren** etc.

**Nürnberger Tische** in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.

**Plüsch-Möbel**, besonders elegante **Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische** etc.

**Plüschkissen** in den modernsten Formen.

**Körbe**, garnirt und ungarnirt.

**Fantasie-Korb-Möbel**, ganze Garnituren und einzelne Stücke.

**Gardinen** in Filet-antique. **Vitrage** in Filet.

**Fantasie-(Madras-)Gardinen, Stores** und **Vitrage**.

**Chenille-Gardinen.**

**Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken.**

**Spitzen** zu äusserst vortheilhaften Preisen.

**Schoner** in allen Arten und Formen.

**Portefeuille** in Leder und Plüsch.

9223

## Crêpe, Trauerhüte

und

## Trauerrüschen

2903

empfehl

Langgasse 32. **D. STEIN,** Langgasse 32.

## Wilhelm Frohn,

Saalgasse 4, Schuhmacher, Saalgasse 4,

empfehl sein Lager in fertigen Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln aller Art in nur guter Qualität zu billigsten Preisen.

14701

**Deckbetten** (neu) von 16 Mt. an, **Stiffen** von 6 Mt. an zu haben Steingasse 5.

19857

Mitte d. W. verlege ich mein Geschäft nach dem Hause

**Bahnhofstrasse 14, Ecke der Louisestrasse.**

2551 **Carl Wickel, Buch- und Kunsthandlung.**

## Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen

**W. Bickel,**

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

19853 sowie vollständige Betten und einzelne Theile derselben billig zu verkaufen.

**W. Egenolf, Tapezire, Nerostrasse 34.**

338 Eine Garnitur in Plüsch, eine Garnitur in Fantasie werden preiswürdig abgegeben **Taunusstrasse 16.** 2704



Aus dem Depot der Herren

## J. Whitham & fils in Bordeaux

(Wein-Exporthaus, etablirt 1836),

empfehle ich nachstehende

## Original-Bordeauxweine,

gleich ausgezeichnet durch Milde und feines Bouquet:

|                                         | per Fl. ohne Glas. |
|-----------------------------------------|--------------------|
| <b>Vin de Bourg</b> . . . . .           | 1 Mark 10 Pf.      |
| <b>Valeyrac</b> . . . . .               | 1 " 30 "           |
| <b>St. Christoly Médoc</b> . . . . .    | 1 " 50 "           |
| <b>Cussac Médoc</b> . . . . .           | 1 " 75 "           |
| <b>Château Latour de Mons</b> . . . . . | 2 " 90 "           |

Bei Mehrabnahme entsprechend billiger.  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Oxfthofte ab Bordeaux zu Originalpreisen.

**Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,**  
8 Bahnhofstrasse S. 25744

## Weine.

1882er Deidesheimer per Liter Mk. —.60  
1881er Gattenheimer " Flasche " —.70  
1881er Vorcher . . . . . 1.—

(Bessere Sorten in allen Preislagen.)

**Rothe Weine** per Flasche von Mk. 1.— an.

Ferner empfehle **Tokajer, Malaga, Sherry** und **Portwein** zu den billigsten Preisen. Bei sämtlichen Weinen wird für absolute Reinheit garantirt.

**Martin Lemp,**  
17480 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Mein 1881er

2079

## Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à 60 Pf. per Flasche ohne Glas ist dem Preise entsprechend „vorzüglich“. — **Weine** der Jahrgänge 1882 und 1883 gebe ich nur in Quantitäten von 10 Flaschen à 50 Pf. per Flasche und in Gebinden von 25 Liter an à 50 Pf. per Liter ab. — Als einen **feinen Wein** empfehle ich meinen 1880er **Laubenheimer** à 80 Pf. per Flasche, bei 10 Flaschen Mk. 7.50 ohne Glas. — Für Mk. 1 per Flasche gebe ich in meinem 1880er **Erbacher** einen **kräftigen, feinen Wein**. — Für **Kranke, Reconvalescenten** u. wird mein 1878er **Geisenheimer** à Mk. 1.50, mein 1878er **Raenthaler** à Mk. 2 und mein 1876er **Raenthaler-Berg** à Mk. 2.50 per Flasche als vorzügliches Stärkungsmittel anerkannt. — In deutschen **Rothweinen, Bordeaux, span., ital. und medic. Weinen** habe reichhaltiges Lager. Achten **Champagner** von Duchatel Ohaus in Reims à Mk. 6 per Flasche, **Schheimer Mouffeng** (rothe Etiquette) à Mk. 3 per ganze und Mk. 1.75 per halbe Flasche u. s. w.

**Goldgasse 2, J. Rapp, Goldgasse 2.**

## Darmstädter Kornbrod

von **Girmscheid**, sowie guten **Wachholderbranntwein** empfiehlt die **Spezereiwaaren-Handlung von L. Pomy,**  
2442 Stiftstraße 18.

## Original-Bordeaux-Weine.

**Médoc** . . . . . à Mk. 1.10 per Flasche,  
**St. Julien** . . . . . à " 1.25 " "  
**Pontet Canet** à " 1.50 " "  
**Margaux** . . . . . à " 2.— " "

in vorzüglichen Qualitäten aus ihrem hiesigen **Transit-Keller** empfiehlt  
Die Weinhandlung

**Heinrich Hirsch & Co.,**  
2488 Zahnstraße 1.

## Garantirt reiner Rothwein,

empfehlenswerth als Tischwein,

in Fässern von 20—25 Liter an

à 50 Pf. per Liter ab **Dürkheim a. Saarbr.**

Bestellungen erbitte sub **W. B. 25** an die Exped. 274

## Tischweine,

garantirt rein, per Flasche von 50 Pf. an, empfiehlt

**Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Heleneustraße 2.**

## F. Gottwald,

22 Kirchgasse 22,

## Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Billige Preise bei anerkannt guten Qualitäten.

## Import und Lager

in

ächt. Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

## Großes Lager

in

## Cigarren und Cigaretten.

En gros & en détail.

7213

Echten **Booncamp** von H. Underberg-Albrecht in Rheinberg,

**Berliner Getreidekummel** von J. A. Gilka, Berlin,

**Wachholder** (Steinhager) von H. C. König in Steinhagen in Westfalen,

**Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter** von Aug. F. Dennler in Interlaken (Schweiz)

empfehlen die Niederlagen von

**A. Mosbach, Adlerstraße 10.**

1411 **J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.**

## Offenire

**prima Limburger Tafel-Käs** aus der Fürstl. v. Hiesburgischen Molkerei

im Ausschnitt . . . . . per Pfd. Mk. —.40

in ganzen Laiben von ca. 1½ Pfd. . . . . " " " —.25

**La Emmentaler Käse** . . . . . " " " 1.30

**Schinken**, roh u. gekocht, im Ausschnitt . . . . . " " " 1.80

**La Cervelatwurst** } Winterwaare . . . . . " " " 1.80

**La Mettwurst** } . . . . . " " " 1.20

in tadelloser Qualität.

**Martin Lemp,**

17482 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

**Neue Holl. Superior Voll-Heringe** per Stück 12 Pf.

" **marinierte Heringe** . . . . . " " " 20 "

" **Hollmöpfe** . . . . . " " " 10 "

" **Essig-Gurken**, . . . . . " " " "

" **Salz-Gurken**, . . . . . " " " "

## neues Mainzer Sauerkraut

empfehlst **Chr. Keiper, Webergasse 34.** 283



in allen  
Sorten

**Thee**

in allen  
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren

J. E. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei

**H. & R. Schellenberg,**

6 Webergasse 6.

98

**Chocolade**

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

**Eduard Krah, Theehandlung,**

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

**Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei**

Kirchgasse 49. **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.

**Billigster und bester Bezug**

für **rohen und gebrannten Kaffee.**

Die verschiedenen Preislagen **gebrannter Kaffee's** von 1 Mk. bis 2 Mk. per ½ Kilo sind aus **guten, besten und edelsten** Kaffeesorten zusammengesetzt, dementsprechend von **gutem, kräftigem und vorzüglichem Geschmack.**

Alle Sorten **Zucker, Colonialwaaren, Landesprodukte etc.** bei **reellster Bedienung** zum **billigsten Tagespreis.**

15660

**Riege & Kaltschmidt's**

frisch gebrannter und gemahlener

**garantirt reiner Kaffee,**

in Tafeln à 100 Grm. gepreßt, wird allen Hausständen seines ausgezeichneten **Geschmacks** und seiner **Preiswürdigkeit** halber angelegentlichst empfohlen.

In 4 Qualitäten stets vorrätig bei Herrn **A. Engel, Wiesbaden, Herrn Anton Schirg, Wiesbaden, Vertreter für Hessen und Baden Albert Kühns, Frankfurt a. M.** 16469

**Ich empfehle:**

|                         |                                          |
|-------------------------|------------------------------------------|
| Rölnner Raffinade       | p. Pfd. 38 Pf., in Broden p. Pfd. 35 Pf. |
| Colonial-Raffinade      | " " 40 " bei 5 Pfd. " " 38 "             |
| gem. Melis              | " " 36 " " " 35 "                        |
| " Raffinade             | " " 38 " " " 36 "                        |
| " Raffinade I.          | " " 40 " " " 38 "                        |
| Kristallzucker          | " " 40 " " " 36 "                        |
| Würfelzucker            | " " 38 " " " 36 "                        |
| in Tafel - Würfelzucker | " " 40 " " " 38 "                        |
| Farin (gelb)            | " " 32 " " " 30 "                        |

sowie echten Rum, alten Cognac, Franzbranntwein, alten Danborner und Nordhäuser Kornbranntwein zu den billigsten Preisen.

Kirchgasse 15603 **J. C. Keiper,** Kirchgasse No. 44.

**Rheinischen Landhonig,** 50 Pfg. p. Pfd. garantirt rein, (kein ameritanischer) **P. Freihen,** Rheinstraße 55, 2724 empfiehlt Ecke der Karlstraße.

**Zucker.**

Rölnner Raffinade im Anbruch . . per Pfd. 37 Pf.

ditto in Broden . . " " 35 "

Raffinade (Tafelzucker) . . . . . " " 38 "

Gemahlene Raffinade I. . . . . " " 38 "

Farin, weiß und gelb . . . . . " " 32 "

Ferner empfehle:

**Bier, Wein, Burguader und Champagner, Essig,** sowie alten **Cognac, Rum und Arac** und alle zum Einmachen nothwendige Artikel unter Garantie für deren **Recht-** heit zu den **billigsten Tagespreisen.**

**Martin Lemp,** 17481 **Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

**Russisch Brod**

Feinstes Thee Gebäck.

**Rich. Selbmann**

Dresden, Chocolad. Fabrik.

Lager bei

W. Jumeau, Conditor.

F. A. Müller.

J. C. Keiper.

Ph. Hendrich, Kapellenstr. 9312

Chr. Keiper.

**Rath'sche Milcheur-Anstalt,**

**15 Moritzstraße 15,**

unter Controle der **amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt** und des **Kreis- und Departements-Thierarztes Dr. Cöster.** — **Trockenfütterung** zur Erzielung einer für **Säuglinge und Kranke** geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas **kuhwarm** verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 19865

**Selterjer** frisches, natürliches, un-  
verfälschtes **Mineral-**  
wasser wird franco geliefert Adlerstraße 13, Part. 15846 **S. Neumann.**

**Frishes, natürliches Niederseelterjer Wasser** wird in größeren und kleineren Quantitäten franco geliefert Karlstraße 32, Hinterh., 1 St. hoch, bei **Conrad Paul.** 16497

**Louis Gratweil,**

**Bierbrauerei & Eiswerk,**

offerirt **Crystall-Eis** frei Haus:

|              |         |         |          |
|--------------|---------|---------|----------|
| 100 Pfd.     | 50 Pfd. | 25 Pfd. | 12½ Pfd. |
| 1 Mk. 50 Pf. | 75 Pf.  | 40 Pf.  | 20 Pf.   |

**Grössere Posten billiger.** 16662

**Betten-, Möbel- und Spiegel-Lager.**

Reiche Auswahl. Billige Preise.

**Georg Rehnemer, Auktionator und Taxator,** 22 Michelsberg 22.

**Neu!**

**Fenerfestes Porzellan-Kochgeschirr**

zum **Kochen und Braten,** sowie zur **Aufbewahrung** von Speisen aller Art.

**Alleinverkauf für Wiesbaden** bei

**M. Stillger, Säfnergasse 16.**

2251

**Ladeneinrichtung für Colonialwaaren-Geschäft** zu verkaufen. Näh. bei **August Koch, Mühlgasse 4.** 1505



# Wegen vorgerückter Saison

verkaufe sämtliche

Regen-Mäntel,  
Promenaden-Mäntel,  
Umhänge,  
Jaquets,  
Kindermäntel

zu  
bedeutend  
herabgesetzten  
Preisen.

gr. Burgstrasse  
4.

**H. Stein,**

gr. Burgstrasse  
4.

## Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen u. Passen**. Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den

**Versuch mit Mey's Stoffkragen**

schon der **geringen Ausgabe** wegen machen.



**Mey's Stoffkragen** mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

**Mey's Stoffkragen** müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dtzd.** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** gibt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

**Mey's Knaben-Stoffkragen** das Dutzend von 45 Pf. an.

**Mey's Männer-Stoffkragen** das Dutzend von 50 Pf. an.

Wiesbaden bei **C. Koch**, Hoflieferant, **P. Hahn**, Papeterie, Kirchgasse 51, **W. Hillesheim**, **Otto Mendelsohn**, oder vom Versand-Geschäft **Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig, welches auf Verlangen illustrierte Preis-Courante gratis und franco versendet.

Hon. 75 M  
Vorunter-  
richt frei.  
Progr. gr.

**Maschinenbau- & Baugewerkschule**  
Mildburghausen.

Auf-  
enth.  
billig.  
Rathke,  
Dir.

(Ho. 7783.) 65



**Eiserne Karren**

für jeden Bedarf auf Lager.

**Justin Zintgraff,**  
3 Bahnhofstraße 3. 293

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 Stiege.

749

**Specialistin**

für

**Massage und Heilgymnastik**

Frau **Elise Röntz,**

Rheinstraße 17, I. Etage, Sprechstunde 3—4 Uhr.

**Gutgearbeitete Polster- und Kastenmöbel,**

Betten und Spiegel zu äußerst billigen Preisen.

395

**Jos. Bindhardt,** Mauergasse 14.



# Magasin de Nouveautés et de Confections.

2 Webergasse, **J. BACHARACH**, „Hôtel Zais“.

Vor Eingang der Neuheiten für die Herbst-Saison:

## Vollständiger Ausverkauf von Confection.

|                                                      |          |
|------------------------------------------------------|----------|
| Costumes in Wolle und Seide . . .                    | Mk. 50.— |
| Waschcostume mit Hut und Schirm . . .                | „ 30.—   |
| Matinées in Wolle . . . . .                          | „ 25.—   |
| Matinées in Kattun . . . . .                         | „ 15.—   |
| Schlafröcke in Wollenflanell . . . .                 | „ 24.—   |
| Schlafröcke in Kattun . . . . .                      | „ 2.50   |
| Schwarze Polonaise in Tricot und Stoff . . . . .     | „ 12.—   |
| Costumes-Röcke, Bauern-Röcke mit Stickerei . . . . . | „ 30.—   |
| Unterröcke in Velour . . . . .                       | „ 4.—    |
| Unterröcke in Alpaca . . . . .                       | „ 4.—    |
| Unterröcke in Kattun . . . . .                       | „ 3.—    |
| Blousen in Cachemire . . . . .                       | „ 12.—   |
| Blousen in Kattun . . . . .                          | „ 8.—    |
| Spitzen-Costumeröcke . . . . .                       | „ 30.—   |
| Schulterkragen in Peluche (Seiden) . . .             | „ 12.—   |
| Schulterkragen in Federn . . . . .                   | „ 10.—   |
| Schulterkragen in Astrachan . . . . .                | „ 8.—    |
| Bade-Anzüge . . . . .                                | „ 10.—   |
| Tricot-Taillen . . . . .                             | „ 5.—    |
| Kinder-Costumes in Wolle, für jedes Alter . . . . .  | „ 10.—   |
| Kinderkleider in Kattun . . . . .                    | „ 2.50   |
| Elegante Ball-Mäntel . . . . .                       | „ 25.—   |

|                                                                   |         |
|-------------------------------------------------------------------|---------|
| Regenmäntel, Paletots aus gutem Stoff und hübscher Garnitur . . . | Mk. 8.— |
| Regenmäntel, Havelockmantel . . .                                 | „ 18.—  |
| Regenmäntel, Radfaçon . . . . .                                   | „ 10.—  |
| Regenmäntel in Gummi . . . . .                                    | „ 5.—   |
| Staubmäntel in Leinen . . . . .                                   | „ 8.—   |
| Staubmäntel in Alpaca . . . . .                                   | „ 12.—  |
| Schwarze Umhänge für Frühjahr und Herbst, in Wolle . . . . .      | „ 9.—   |
| Schwarze Umhänge in Seide, ganz gestickt . . . . .                | „ 48.—  |
| Schwarze Umhänge in Sammtbrocat . . .                             | „ 70.—  |
| Schwarze Umhänge in Spitzen . . . .                               | „ 10.—  |
| Farbige Umhänge für Frühjahr und Herbst . . . . .                 | „ 5.—   |
| Jacquets, schwarz . . . . .                                       | „ 10.—  |
| Jacquets in Farbe für Frühjahr und Herbst . . . . .               | „ 3.—   |
| Winter-Jacquets . . . . .                                         | „ 15.—  |
| Wintermäntel . . . . .                                            | „ 20.—  |
| Winter-Radmäntel . . . . .                                        | „ 18.—  |
| Pelzmäntel, acht Veen . . . . .                                   | „ 70.—  |
| Seidensammt-Mäntel . . . . .                                      | „ 50.—  |
| Seidenpeluche-Mäntel . . . . .                                    | „ 50.—  |
| Peluche-Jacquets . . . . .                                        | „ 30.—  |
| Seiden-Paletots . . . . .                                         | „ 50.—  |
| Kinder-Wintermäntel . . . . .                                     | „ 10.—  |
| Kinder-Sommermäntel . . . . .                                     | „ 5.—   |
| Kinder-Tricot-Taillen . . . . .                                   | „ 3.—   |





## Niederlage der allein ächten, patentirten Migräne-Stifte

bei  
**H. J. Viehovever,**  
Hof-Lieferant, 17391  
**23 Marktstraße 23.**

**1000 Mk.** zahlen wir dem, der beim  
Gebrauch von

**Goldmann's Kaiser-Bahnwasser**

à Fl. 60 Pf. und 100 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt.  
**S. Goldmann & Co.,** Dresden. — Zu haben in Wiesbaden  
bei **H. J. Viehovever, Louis Schild, Droguerie.** 291

Medizinisches

## Sommersprossen-Wasser.

Das wirksamste und vollkommenste Mittel zur Ver-  
schönerung des Teints. Alle Hautunreinigkeiten, wie  
Sommersprossen, gelbe Flecken und Rötthe können nur  
durch dieses Mittel beseitigt werden.

**!! Erfolg überraschend!!**  
**!! Unschädlichkeit garantirt!!**

à Flacon 2 Mk. bei **H. J. Viehovever,** Hoflieferant, Markt-  
straße 23, in **Wiesbaden.** (H. 37716.) 65

Apotheker Kirchmann's

## Sand-Mandelkleie,

das erste und allein echte **Original-Präparat** nach **Dr.**  
**Ellinger,** nicht zu verwechseln mit den neuerdings ange-  
priesenen Nachahmungen, ist in **Wiesbaden** nur zu haben  
bei **H. J. Viehovever,** Hof-Lieferant. (H. 38410) 65

## Ich bin befreit

von dem peinigenden Schmerz der Fühneraugen, ruft jetzt so  
Mancher aus, und verdankt dieses nur der **Geerling'schen**  
**Specialität** gegen Fühneraugen und harte Haut.

Flacon mit Pinsel in Cart. nur **60 Pf.**

Depot in **Wiesbaden** bei **Friedrich Thümmel,**  
kleine Burgstraße 8. 36

## Wäsche

wird angenommen, schön und rein besorgt  
und unter Garantie ohne Anwendung scharfer  
Mittel zur Zufriedenheit meiner Kunden wieder zugestellt.  
Herrenhemd 20 Pfg., Frauenhemd, -Hose oder -Jacke 9 Pfg.,  
Tisch- oder Betttücher 10 Pfg., Handtuch, Serviette 5 Pfg.  
Bestellungen per Postkarte. **Ph. Schmidt,** Hochstraße 5. 2738

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in  
und außer dem Hause.

792 **Frau Hanstein Wwe.,** Kirchhofsgasse 10.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und  
außer dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 107

Eine lackirte franz. Bettstelle mit Sprungrahme, Seegras-  
Matratze und Keil sehr billig zu verk. Kirchgasse 22, Stb. 2902



## Bau-Geschäften

empfehle ich mein Lager in eis. Karren für jeden Bedarf,  
eisernen Mörtelträgern, Aufzugkübeln, Gless-  
kannen, Wassereimern, Sandhürden, Mörtel-  
kasten, Zubern, Mörtelkübeln, Kalklösch-  
pfannen und Gestellen für Mörtelträger.

**Justin Zintgraff,**  
3 Bahnhofstrasse 3.

293

## = Kohlen. =

Diejenigen meiner verehrlichen Kunden, welche sich ihren  
**Winterbedarf an Kohlen** noch zu den jetzigen billigen  
Sommerpreisen sichern wollen, werden hiermit höflichst gebeten,  
mir ihre werthen Aufträge baldgefälligst zu erteilen, da mit  
dem 1. September c. die Winterpreise in Kraft treten. Zur  
Abnahme von ganzen Waggonladungen, worin sich auch mehrere  
Familien theilen können, ist jetzt die geeignetste Zeit, da später  
die Kohlen von den Bechen wegen Ueberhäufung mit Aufträgen  
nicht mehr so sorgfältig verladen werden.

Ausführliche Preis-Courante stehen gern zu Diensten.

**Wilh. Linnenkohl,**  
Kohlen- und Brennholz-Handlung,  
Comptoir: Ellenbogengasse 15.

Das Lager am **Rheinbahnhof** (untere Adelsbühlstraße) ist durch  
Telephon-Verbindung mit dem Comptoir verbunden und werden dafelbst eben-  
falls Aufträge entgegengenommen. 2961

## Kohlen

von den besten Bechen des Ruhrgebietes:

**Ia Ofenkohlen, 60% Stücke** . . . . . Mk. 18.50

**Ia Stückkohlen** . . . . . " 18.—

**Ia Rußkohlen, gewaschen** . . . . . " 19.—

**Ia Anthracit-Rußkohlen** . . . . . " 18.—

**offerirt gegen Baarzahlung per Fuhre 20 Ctr. franco Haus**

**Wiesbaden, Platterstraße 9. P. J. Well.**

Bestellungen nimmt Herr Brodfabrikant **A. Westen-**  
**berger, Neßgasse, entgegen.** 2363



## Hermann de Beaclair,

**Kohlen-Handlung,**

en gros & en détail,

**Comptoir: 15 Karlstrasse 15,**

Lager an der **Seff. Ludwigsbahn,** empfiehlt sich zum  
Bezug von sämtlichen Kohlenforten in **prima Waare**  
unter billigster Berechnung. 19859

## Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu **Biebrich**

offerirt franco Haus **Wiesbaden:**

|                                                          |                            |
|----------------------------------------------------------|----------------------------|
| <b>Ia stückreiche Ofenkohlen</b> . . . . . à Mk. 15.50   | per Fuhre von 20 Ctr. über |
| <b>Ia Stückkohlen</b> . . . . . à " 20.—                 | die Stadt-                 |
| <b>Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)</b> . . . . . à " 20.— | waage und bei              |
| <b>Ia Anthracit-Rußkohlen</b> . . . . . à " 22.50        | Baarzahlung                |
| <b>Ia Scheitholz in bel. Größen</b> . . . . . à " 28.50  | 50 Pf. per 20              |
|                                                          | Ctr. Rabatt.               |

Bei Abnahme von 10 Fuhren 7½% Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,**  
Langgasse 20. 92

Alle **Tapezierarbeiten,** das Auspolstern sämtlicher  
**Möbel,** sowie das **Tapezieren** wird in und außer dem Hause  
bei **billiger Berechnung** besorgt **Lehrstraße 23.** 2398

**Tannusstraße 16** werden billig abgegeben: **Rußbaum-**  
**lackirte, ein- und zweithür. Kleiderschränke, lackirte**  
**Waschkommoden, Nachtschränken** etc. etc. 2705

Ein gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen bei  
**W. Hillesheim, Marktstraße 22.** 2924



## Garantie der Nichtigkeit

unserer seit 33 Jahren in ihrer Treulichkeit und Wirksamkeit rühmlichst anerkannten Spezialitäten:

### Dr. Suin de Boutemard's aromat. Zahnpasta,

das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Päckchen à Mk. 1.20 und 60 Pf.

### Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife,

wirksam gegen die so lästigen Sommersprossen, Finnen, Pusteln, Schuppen und andere Hautunreinigkeiten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut; gleichzeitig vorzügliches Toilettenmittel. Versiegelt Päckchen 60 Pf.

### Dr. Hartung's China-

rinden-Öl zur Conservirung und Verschönerung der Haare, in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 1 Mk.

### Professor Dr. Linde's

vegetabil. Stangen-Pomade erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel, in Original-Flaschen à 75 Pf.

**Dr. Koch's Kräuter-Bouillon**, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauchheit im Halse etc. in Originalschachteln à 1 Mk. und à 50 Pf.

Das Depot befindet sich bei **Louis Schild**, Droguenhandlung, Langgasse 3. 2056

### Dr. Hartung's Kräu-

ter-Pomade z. Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses, in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 1 Mk.

### Apotheker Sperati's

italien. Honigseife zeichnet sich durch ihre belebende u. erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus, in Päckchen à 50 und 25 Pf.

## Kothe's Zahnwasser,

überliefert, beseitigt sofort jeden Zahnschmerz, sowie kochenden Athem, ist das beste Conservierungsmittel der Zähne und gibt denselben eine blendende Weiße. Preis à Flacon 60 Pfg. — **Joh. Georg Kothe Nachf.**, Berlin. — In Wiesbaden bei **H. J. Viehoever**, Carl Heiser, Hosl., und **Louis Schild**. 23827

### Enthaarungsmittel. Professor Böttger's Depilatorium in Pulverform

von **G. C. Brüning, Frankfurt a. M.**

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und völlig schmerzlos. Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen wird. Originaldose à Mk. 2.— Der dabei zu verwendende Pinsel 25 Pfg.

Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothek, Pharmacie **Schellenberg**, Langgasse 31. 16

## Jedes Hühnerauge,

7683

**Hornhaut und Warze** wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten **Radlauer'schen Hühneraugenmittel** aus der **Rothen Apotheke** in **Posen** sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. Depot in Wiesbaden in allen Droguen-Handlungen.

Ein fast neuer **Schneppfarr** billig zu verk. Feldstr. 8. 417

**Herrenkleider** werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Sofen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. **W. Hack**, Häfnergasse 9. 108

### Anglo-Deutsches.

Londoner Bilder von Leopold Katscher.

Wer sich in London darauf verlegt, das Leben der Deutschen zu beobachten, dem fällt zunächst zweierlei auf: zuerst, daß ihre Anzahl überraschend groß ist; sodann, daß sie in sämmtlichen Stadttheilen wohnen. Sie machen  $\frac{1}{7}$  aller in der Themsestadt lebenden Fremden aus. Manche schätzen ihre Zahl auf 100,000, Andere auf 70,000, noch Andere auf 35,000 und 25,000. Wir sind geneigt, es mit 70,000 zu halten, was immerhin recht respectabel wäre, denn das hieße etwa 2 pCt. der Gesamtbevölkerung. Im ganzen vereinigten Königreich dürfte es kaum weniger als eine Viertelmillion Deutsche, Deutsch-Schweizer und Deutsch-Österreicher geben. Stehen diese Zahlen schon im Gegensatz zu denen aller übrigen in England vertretenen ausländischen Nationalitäten — und welche wäre in London nicht vertreten — so gilt dies auch von der Thatfache, daß sich die Deutschen nicht, wie alle anderen Fremden, vornehmlich in einem gewissen Viertel festsetzen, sondern allenthalben: die Armen zumeist im Osten, der Mittelstand im Norden und Nordwesten und Süden, die Reichen im Westen und Nordwesten. Den besten Beweis für diese Thatfache liefert der Umstand, daß sich deutsche Schulen und Kirchen in allen Gegenden Londons finden. Von den zehn deutschen Kirchen gehören neun den Protestanten, eine den Katholiken; die letztere steht im Osten; von den ersteren sind zwei im Süden, drei im Osten, was zugleich zeigt, daß die armen Elemente in der hiesigen deutschen Colonie vorwiegen. Vier der Kirchen sind lutherisch, ebenso viele evangelisch und eine methodistisch. Mit der Sydenhamer Gemeinde — in der Nähe des Krystallpalastes — ist seit fünf Jahren ein Frauenverein verbunden, der sich die Aufgabe gestellt hat, für arme Deutsche innerhalb des genannten Bezirkes zu sorgen, namentlich auch durch Weihnachtsbescherungen. Durch den mit der St. Georgskirche in Verbindung stehenden Frauenverein werden jährlich etwa hundert Kinder mit neuen Kleidern versehen.

Die Erwähnung dieser mildthätigen Vereine bringt uns auf die hier bestehenden philanthropischen Anstalten für Deutsche. In dieser Beziehung wird wirklich Großes geleistet. Schon im ersten Fünftel unseres Jahrhunderts wurden zwei Vereine gegründet, die noch jetzt die Unterstützung nothleidender Deutschen und Österreicher in ausgedehntem Maße betreiben. Wir meinen die „Deutsche Wohlthätigkeits-Gesellschaft“ und den „Verein zur Unterstützung bedürftiger Ausländer“. Anlässlich der goldenen Hochzeit des deutschen Herrscherpaares erfolgte auf Anregung des Barons Schröder die Begründung des den Namen „Kaiser Wilhelm-Stiftung“ führenden Waisenhauses, das bereits 15 Kinder beherbergt. Dieselbe Anzahl ist in einem anderen deutschen Waisenhaus untergebracht, das mit der oben erwähnten katholischen Kirche im Zusammenhang steht. Zur lutherischen Georgskirche gehört eine Armenkasse zur Auszahlung von kleinen Pensionen an altersschwache oder arbeitsunfähige Gemeindemitglieder. Von hohem Werthe und in der Zukunft zu noch jegensreicherer Wirksamkeit bestimmt, sind die Schulausle, wo deutsche Erziehungs- und Dienstmädchen gegen das denkbar geringfügigste Entgelt gut wohnen, essen und Stellen zugewiesen erhalten, ohne gewissenlosen Agenten in die Hände zu fallen. Beide Anstalten werden von den höchsten englischen Kreisen reichlich mit Spenden bedacht; das „Heim für Gouvernanten“, mit dem eine Krankenkasse verbunden ist, verdankt seine Entstehung den Bemühungen des „Vereins deutscher Gouvernanten“. Auf ähnlicher liebevoller und praktischer Grundlage beruht die „Deutsche Herberge für Männer“; sie arbeitet mit Verlust und bewahrt Viele vor den Gefahren, denen Fremdlinge in diesem Themse-Babylon anfänglich ausgesetzt sind.

Die wichtigste aller deutschen Wohlthätigkeits-Anstalten Londons ist das „Deutsche Krankenhaus“ in der nordöstlichen Vorstadt Dalston. Die Gründung der höchst verdienstvollen Anstalt erfolgte im Jahre 1845 durch die eifrigen Bemühungen des Herrn Dr. Freund aus Prag, und seither haben über eine halbe Million Personen daselbst Hilfe gefunden. Sie besteht aus drei Abtheilungen für auswärtige Patienten — davon eine im Ost-, eine im

\* Nachdruck verboten.



Bestende der Stadt — und läßt jetzt jährlich mehr als 20,000 Leidenden ärztlichen Rath und Medicamente unentgeltlich zu Theil werden, während in das Hospital selbst über 1700 Personen aufgenommen werden, darunter stets viele Engländer, wogegen sich nicht leugnen läßt, daß die Engländer zur Erhaltung der Anstalt vielleicht ebensoviel beitragen, wie die Deutschen. Bei dem 40. Jahressbankett zu Gunsten des Hospitals (1885) wurden 83,000 Mk. an Jahresbeiträgen und Spenden — darunter 4000 vom deutschen Kaiser — gezeichnet; der Rest der sich auf 200,000 Mk. belaufenden Ausgaben war durch festes Einkommen gedeckt. 1883 konnte in Verbindung mit dem Hospital ein neues Sanatorium (Krankenheil) eröffnet werden, von dem man sich viel verspricht.

Auch in der Fremde verleugnen die Deutschen nicht ihre Vorliebe für gefellige Gemüthlichkeit und gemüthliche Geselligkeit. Demgemäß ist am Themsestrand das Vereinswesen in ihrer Mitte hoch entwickelt. Die hervorragenden Vereine sind: der auf großem Fuße angelegte Turnverein mit vier Unterabtheilungen („Literarische Abtheilung“, „Dramatischer Club“, „Gesangsverein“ und „Singsangclub“), der drei Turnlehrer besoldet; der Verein zählt über tausend Mitglieder, darunter nur etwa 300 Deutsche, die übrigen sind Engländer oder auch anderer Nationalität. Man sollte denken, daß sich in einem Lande, wo die körperlichen Uebungen so hoch angesehen sind, eine genügende Anzahl einheimischer Turnvereine gebildet haben müßte, und doch ist das nicht der Fall. Wollen die Engländer regelrecht turnen lernen, so müssen sie zu den Deutschen kommen; es fehlt ihnen an Geräthschaften zu einer systematischen Ausbildung. Ferner: das „Deutsche Athenäum für Kunst und Wissenschaft“, dem die Elite der deutschen Colonie, die angesehensten Künstler, Literaten, Gelehrten und Kaufleute angehören; und der seit 23 Jahren bestehende Männergesangs-Verein „Viebsfranz“. Außerdem aber gibt es nicht weniger als zwanzig kleinere Vereine und Clubs, die alle die Beschaffung von harmloser und nützlicher Unterhaltung — Gesang, Musik, Theater u. s. w. —, sowie von allerlei anderen Annehmlichkeiten und Vortheilen bezwecken. Eine nicht geringe Rolle spielt dabei der ebenso gute wie billige Mittagstisch und der unentgeltliche Unterricht in der englischen Sprache. Daß auch die Pflege von Gesang, Musik und Theater, der Bestand von Lesezirkeln, das Ausliegen deutscher Blätter von Nutzen sind, liegt auf der Hand. In materieller und moralischer Hinsicht liegt ein besonderer Werth dieser Vereinigungen namentlich auch darin, daß sie geeignet sind, ihre Mitglieder vom Besuche der berühmten englischen Wirthshäuser abzuhalten. Nicht gering anzuschlagen ist die vom nationalen Standpunkte aus wichtige Thatsache, daß sie zur Erhaltung des Zusammengehörigkeitsgefühls in hohem Grade beitragen und Sammelpunkte bilden, die Tausenden den Aufenthalt im fremden Lande versüßen und sie mit der Heimath fortwährend in unmittelbare Berührung bringen. Man braucht übrigens nur an die verzweifelt strenge Londoner Sonntagsfeier zu denken, um die Bedeutung der deutschen Vereine zu würdigen.

Das deutsche Presswesen treibt hier reiche Blüten. Seitdem im Jahre 1745 die erste „Deutsche Zeitung“ begründet wurde, hat es in London immer einige deutsche Blätter gegeben, doch sind dieselben stets bald eingegangen. Nur die vor 27 Jahren (1858) durch Gottfried Kinkel begründete „Londoner Zeitung“ oder „Hermann“ hat sich bislang erhalten. Ein zweites Blatt, „Londoner Journal“, ebenfalls wöchentlich, ging nach kaum fünfjährigem Bestande 1884 ein. Seit einiger Zeit erscheint auch eine „Sonntagszeitung“. Der vor Kurzem gemachte Versuch, ein Tagesblatt herauszugeben, mußte nach wenigen Monaten aufgegeben werden.

Bei einer so zahlreichen deutschen Bevölkerung ist selbstverständlich auch kein Mangel an deutschen Schulen. Es gibt vier große Volksschulen, eine Bürgerschule für Knaben und eine höhere Mädterschule. Daß die Zahl dieser Unterrichtsanstalten keine größere ist, rührt daher, daß die meisten Deutschen ihre Kinder in englische Schulen schicken — gewiß nicht immer zu deren Vortheil, wir meinen der Kinder Vortheil!

Ueberhaupt lebt sich der Londoner Deutsche gar rasch in die englischen Verhältnisse hinein, wenigstens in der Regel. Manche gehen hierin leider allzu weit. Sie möchten gerne ihre Abstammung verleugnen und für Eingeborene gelten. Sie lesen nur englische Blätter, geben vor, ihre Muttersprache vergessen zu haben, meiden die Gesellschaft von Landsleuten und würden sich schämen, öffentlich mit einem solchen gesehen zu werden. Aber sie foppen nur sich selbst, denn kein Engländer würde sie einen Augenblick für Engländer halten; sie erreichen nur, daß die Eingeborenen sie ob ihrer Nachlässigkeit verachten und verlachen. Andererseits zählt die Londoner deutsche Colonie bedauerlicherweise viele Mitglieder, namentlich „Frühlinge“, die in das entgegenge setzte Extrem verfallen, Alles nach deutschem Maße zu messen, sich über alles ihnen Neue und daher Ungeübte zu belustigen und über Land und Leute sinn- und gedankenlos abzuurtheilen. Wie thöricht! Solche Chauvinisten sollten doch bedenken,

wie Vieles die Deutschen von den Engländern lernen könnten, ganz abgesehen davon, daß die Letzteren jene so freundlich hier aufnehmen und durch ihre thatkräftige Unterstützung und ihr lebhaftes Interesse das Zustandekommen zahlreicher wichtiger deutscher Anstalten in London ermöglichen, die sonst nie in's Leben getreten wären.

Wenit wir sagen, daß der Engländer dem Deutschen hier freundlich entgegenkommt, so meinen wir damit die einflussreichen, besseren Kreise. Weniger beliebt ist der Germane bei den mittleren und unteren Schichten der Londoner Bevölkerung, und zwar aus denselben Gründen, die ihn bei höheren Ständen empfehlen. Er ist nämlich fleißiger, genügsamer, intelligenter und mäßiger als der Durchschnitts-Engländer, kann sich daher mit geringeren Gehältern oder Löhnen begnügen und macht somit dem Briten in vielen Erwerbszweigen empfindliche Concurrenz. Wie in Californien den Chinesen, so werden hier den Deutschen ihre Tugenden aus Brödel als Fehler angerechnet. Im großen Ganzen läßt sich sagen, daß der Deutsche persönlich nicht beliebt ist, wohl aber das Deutschthum. Befanden gesucht, wenn auch der Concurrenz wegen gefürchtet, sind deutsche Comptable, Kellner, Schullehrer, Musiker, Bäcker und Uhrmacher; am größten ist wohl die Anzahl der Comptoiristen, Kellner und Musiker, so groß, daß gar viele beschäftigungslos bleiben; das Letztere gilt noch in viel höherem Grade von Erzieherinnen, Schul- und Musiklehrern. Sehr angesehen sind die deutschen Musiker. Die deutsche Musik spielt im englischen Leben eine ungeheure Rolle; die großen deutschen und österreichischen Componisten, Virtuosen und Sängern sind im Nebellande ebenso zu Hause und bekannt wie daheim und mehrere der bedeutendsten hier thätigen Musiker sind eingewanderte Deutsche. Sogar die englische National-Oper ist in den Händen eines Deutschen, Carl Rosa's, und bildet sein Monopol; sonst werden Opern hier nur in italienischer oder — deutscher Sprache aufgeführt. Auch der Musik-Unterricht an englischen Schulen und in englischen Familien wird zumeist von Deutschen erteilt, wie denn auch die meisten Kellner und Bäcker Londons Deutsche sind. Schließlich aber hat Alles Grenzen; Ueberfülle thut nie gut; Man muß hungern.

Ueberhaupt ist im deutschen Leben an der Themse das Hauptübel, daß zu viele Deutsche nach London und England kommen. Vor Allem die germanische Wanderlust, der Kosmopolitismus der Deutschen, sodann die falsche Ansicht, daß in der größten und reichsten Stadt der Welt Jedermann, der Etwas gelernt habe, sein Fortkommen finden müsse, endlich die ganz richtige Meinung, daß ein Aufenthalt in der geschäftigen Metropole des Welt Handels für jeden jungen Kaufmann nützlich sei und den Geschäftskreis erweitere — all diese Ursachen haben eine Ueber-Einwanderung zur Folge, die sich bitter rächt. Viele Tausende von Deutschen, die, ohne es nöthig zu haben, ihre Heimath verlassen, um leichtsinniger Weise hier ihr Glück zu versuchen, haben keinen Schritt ihres Lebens so sehr bereut, dem sie haben oft weder Brod noch ein Nachtlager, oder sie müssen ihren früheren Beruf aufgeben, aus Lehrern und Beamten Handwerker und Fabrikarbeiter werden und sind nur zu häufig froh, ein so erbärmliches Dasein fristen zu können und ihre frühere Behaglichkeit mit einer menschenunwürdigen Slaverie verlaufen zu dürfen, wenn sie es nicht vorziehen, zu Bettelbrüdern oder gemeinen Schwindlern und Betrügnern herabzusinken, die das Ansehen des deutschen Namens empfindlich schädigen und eine ständige Anbrut im „Gerichtssaal“ der englischen Presse bilden. Der gut organisirte und groß angelegte communistic Arbeiter-Bildungsverein zieht viele einwandernde Deutsche an sich; Allen kann er indeß auch nicht helfen.

Es ist ganz schön und erfreulich, daß die deutsche Colonie an der Themse so groß ist, daß die hiesigen Deutschen so ziemlich zusammenhalten, daß der deutsche Geist und die deutsche Kunst hier so viel Anklang finden und daß deutsche Jünglinge im Studium der Verhältnisse dieses so interessanten Landes Anregung und Belehrung suchen; doch es ist auch da über dabei. Nach Amerika wandern zumeist mehr oder minder bemittelte Deutsche aus, nach England aber kommen gewöhnlich die Mittelmäßigsten. Gelbenmuth, Vaghaftigkeit und Märtyrertum mögen ganz neue Dinge sein, allein wenn sie im Großen betrieben werden, hören sie auf, schön zu sein, und wir halten es für die heilige Pflicht jedes Menschen, freundschaftlich, in der deutschen Presse mehr als bisher darauf hinzuwirken, daß der Strom der Auswanderung nach England gehemmt werde. Wo zu Hause eine anständige, ihn nützliche Beschäftigung hat, bleibe dabei, es sei denn, daß er genügende Geldmittel besitzt, um drüben mindestens ein halbes Jahr auszuhalten und, falls er keine Beschäftigung findet, wieder zurückzukehren. Es ist das besser, als sich auf die Wohlthätigkeits-Anstalten zu verlassen, die beim besten Willen nicht allen Auswanderern genügen können. Hoffentlich ist unsere Mahnung im Stande, einige deutschlandmüde, englandstüchtige Jünglinge von ihrem leichtsinnigen Vorhaben abzubringen!



## Verein Wiesbadener Bildhauer.

Allen Collegen zur Nachricht, daß sich unser Vereinslocal in der „Stadt Coblenz“, Mühlgasse, befindet. Jeden Montag Vereinsabend. Morgen Montag Abends 8 Uhr: Vortrag. Der Vorstand. 3077

## Fachverein der Schreiner.

Unter unentgeltlicher Arbeitsnachweis befindet sich in der Schreiner-Werberge Schachtstraße 18. Wir eruchen sämtliche hiesige Schreinergefallen, nur dort Arbeit nachzufuchen; dieselbe wird nachgewiesen jeden Abend von 8 bis 9 Uhr. Der Vorstand. 3087

## Tapeten-

Musterlager 10 Schulgasse 10 („Storchneft“), Coblenz. — Außerordentlich große Auswahl. — Billigste Preise. — Lieferung nach Bestellung innerhalb 12 Stunden. Hochachtungsvoll Chr. L. Häuser. 1407

## H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4, Piano-Magazin, Webergasse 4. Niederlage der weltberühmten Pianino's von R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken. Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht. Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109

## Piano-Magazin

von Adolph Abler, 26 Taunusstrasse 26.

Alleiniger Vertreter der Firma C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz. Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie: Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach, Sohn, Seiler etc.

## Verkauf & Mieth.

Reparaturen & Stimmungen. 109

## Stadtfeld'sches Augenwasser

ist Gebrauchs-Anweisung allein nicht zu haben bei C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“. 86

## Damen finden fr. Aufnahme bei Hebamme A. Heiter, Mainz, Holzstr. 7. 2690

Nieder-Selterwasser, Unser Kränchen, Weilbacher Schwefelwasser und Osener Bitterwasser

zu freis frischer Füllung zum billigsten Preis empfiehlt C. Seel, Ecke der Adelsheid- und Karlstraße. 3082

Wegen Abreise werden 50 Delgemälde sehr preiswürdig verkauft. Anzusehen von Vormittags 9 Uhr bis Abends 6 Uhr de Passeestraße 1 bei F. Küpper. 2312

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 19355

## Besonders vortheilhafte

### Weisse und crème engl. Tüll-Gardinen,

am Stück, zu langen Vorhängen,  
120—130 Ctm. breit, per Meter 60, 75, 80, 90 Pf.  
130—140 „ „ „ „ 100, 110, 120 „  
140—160 „ „ „ „ 120, 130, 150 „

### Abgepasste Tüll-Vorhänge,

das Fenster 6 1/2—7 1/2 Meter lang,  
130—160 Ctm. breit, Fenster 5, 6, 8, 10, 15 Mark.

### Tüll-Vitrages

zu kleinen Vorhängen,  
65—95 Ctm. breit, per Meter 40, 50, 60, 80, 90 Pf.

### Sächsische Zwirn-Gardinen,

95—105 Ctm. breit, per Meter 40, 50, 60 Pf.  
125—130 „ „ „ „ 60, 70, 80 „  
65—80 „ „ „ „ 20, 30, 40 „

### Manilla-Gardinen,

80—100 Ctm. breit gewebte Manilla mit Bordüren und Fransen, Meter 60, 85 Pf.  
130—140 Ctm. breit gewebte Manilla mit 2 Bordüren und Fransen, Meter Mk. 1.20, 1.50.

### Tischdecken,

130 Ctm. mit Kordel und Quasten, Mk. 2.50.  
150—160 Ctm. mit Kordel und Quasten, „ 3—5.  
150 Ctm. Gobelin-Decken „ 6.50.

## S. Guttman & Co.

Wiesbaden, 8 Webergasse 8. 113



Um dem Velocipedisport eine allgemeine Verbreitung zu sichern, ist es vor allen Dingen nothwendig, billige, aber gute und dauerhafte Velocipeden auf den Markt zu bringen. Es ist mir gelungen, eine englische Fabrik zu entdecken, welche bestrebt ist, diesem Bedürfnis zu entsprechen. Ich habe deren Fabrikat, welches vorzüglich gebaut ist und sehr leicht rollt, selbst

mehrfach geprüft und fast täglich im Gebrauch und kann es bestens empfehlen.

Bicycles in jeder Größe (44—58 Zoll engl.) ohne Preisunterschied, ladirt bereits von 155 Mk. an, ganz vernickelt von 197 Mk. an frei Fracht und Zoll hier. Musterlager in Bicycles verschiedener Größen und Ausstattungen, sowie in Extratheilen: Sättel, Taschen, Lampen, Glocken etc. stets anzusehen bei 1082 Franz Thormann, Wiesbaden, Moritzstraße 12.

Alle in das Tücher-Geschäft einschlagende Arbeiten werden gut und billig besorgt.

Hochachtungsvoll Ph. Blum.

Bestellungen werden erbeten bei W. Blum, Michelsberg 20, Wittwe Blum, Schwalbacherstraße 37, Hellsberg, Schwalbacherstraße 53. 2884





## Andel's Ueberseeisches Pulver

zur totalen Ausrottung aller lästigen und schädlichen Insekten ist in Wiesbaden nur allein echt zu haben bei:

H. J. Viehoveer, Postleier., Marktstraße 23.  
Louis Schild, Langgasse 3.  
Droguerie A. Berling, gr. Burgrstraße 12.

Ich ersuche wiederum um 2 Büchsen Andel's Pulver, von dessen wahrhaft ausgezeichnete Wirkung ich mich überzeugt habe.

E. Krashowitz, Dessau.

65 (H. 37200)



Ein guterhaltener **Krankenwagen** ist billig zu verkaufen  
Adlerstraße 13, Parterre. 2663

Ein f. gutes **Schreinerfarrnchen** zu vt. Mauergasse 23. 2880

## Immobilien Capitalien etc.

**An- & Verkauf** von Gütern, Villen, Häusern, Bauplätzen etc., sowie Parzellirungen und Hypotheken-Geschäfte besorgt nach den besten Erfahrungen

**Fr. Mierke**, Geisbergstrasse 5. 7755

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.  
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.  
Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phoenix“.  
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 1861

**Michelsberg E. Weitz, Michelsberg 28,**

**Immobilien-Agentur,**

empfiehlt Landhäuser, Privat- und Geschäftshäuser und Bauplätze in allen Lagen preiswürdig zum Ankauf.  
Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Versicherung. 2424

### Schöne Villen, Geschäfts- u. Badhäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei  
**Chr. Falker**, Saalgasse 5. 16857



**Haus** (neu) in Delfstein mit herrlicher Aussicht und schöner Umgeb. zu verk.

Forderung 65,000 Mkt. (rentirt 80,000 Mkt.).  
Offerten **H. J. 65** an die Exped. erbeten. 3072

### Elisabethenstraße (Süd-Seite),

feines Herrschaftshaus mit schönem Obstgarten, zu jedem Geschäftsbetriebe passend, auch für möblierte Wohnungen geeignet und sehr rentabel, unter günstigen Bedingungen zu verk. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 4562

**Eckhaus, Mitte der Stadt, mit zwei Läden und Werkstattsräumen** ist unter soliden Bedingungen zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, Geisbergstrasse 5. 325

**Elegante Villa, Nerothal 35 (Süd-Seite)**, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen event. zu verm. N. bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 4563

Ein **Landhaus im Nerothal** ist zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 70, Parterre. 10088

**Großes Eckhaus**, beste Geschäftslage, geeignet zu Läden oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

Die **Villa Blumenstraße 3** ist zu verkaufen. Näheres Abelhaidestraße 33. 17297

**Villen, Geschäfts- und Privathäuser**, Bauplätze und sonstige Grundstücke zu verkaufen. Geld auf 1a und solide II. Hypotheken auszuliehen, ganze Villen wie auch einzelne Etagen, Läden mit und ohne Wohnungen zu vermieten durch

**Chr. L. Häuser**,

Schulgasse 10 („Storchneft“), Parterre. 1406

Ein **Geschäftshaus** mit Thorfahrt, großen Werkstätten und Läden ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15994

**Capitalien** auf 1. und solide 2. Hypotheken.

**C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249

**Villa** zum Alleinbewohnen, mit schattigem Garten, in der Kapellenstraße zu verkaufen. **Villa** im Nerothal zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 2789

**Hypotheken-Capital** à 4, 4 $\frac{1}{4}$  & 4 $\frac{1}{2}$  %

ev. bis  $\frac{2}{3}$  der Tage.

**Oberländer & Co.**, Langgasse 6. 281

## Dienst und Arbeit

**Personen, die sich anbieten:**

Eine **Büglerin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 6, Hinterhaus, Dachlogis. 3019

Zur **Ausbildung** in der Haushaltung wird für ein junges Mädchen, das Kleider machen und bügeln kann, baldigst Stelle gesucht. Gehalt wird weniger beansprucht als gute Behandlung. Näh. Selenenstraße 20. 3080

Ein **reinel. Mädchen** mit jähr. Zeugnissen, zu allen häusl. Arbeiten willig, das hier noch nicht gedient, sucht Stelle durch Frau Sehug, Hochstraße 6. 3011

**Personen, die gesucht werden:**

**Lehrmädchen** für mein Sticker-Geschäft gesucht.

**W. Henzeroth**, gr. Burgstraße 17. 2796

Ein einfaches, fleißiges, älteres Mädchen oder Frau, welche gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Adolphs-allee 33, dritter Stock. 2887

Ein braves Dienstmädchen gesucht Goldgasse 3. 2464

Ein einfaches, solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet Stelle bei

**A. Meier**, Rheinstraße 37. 3047

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 2767

**Gesucht** ein ordentliches Mädchen zu einem Kinde Michelsberg 18. 2792

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 2845

Ein williges, reinliches Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht. Näheres Rheinstraße 84, Parterre, Vorm. zwischen 11 und 12 Uhr. 3059

Ein braves Mädchen gesucht Mauergasse 21. 3056

Ein Mädchen, welches einfach kochen kann, wird für Küche und Zimmer gesucht von Wilken, Königl. Schloß-Castellan, Marktplatz 1. 2999

**Gesucht** ein gescheites, Hausmädchen bei hohem Lohn

in ein ruhiges Herrschaftshaus auf's Land bei Wiesbaden. Zeugnisabschrift und nähere Angabe unter **C. 5797** an **Rudolf Mosse**, Wiesbaden. (F. à 56/8.) 46

Ein älteres, zuverlässiges Kindermädchen, das gut waschen und bügeln kann, auf sofort gesucht Nicolassstraße 23, 1 Tr. Meldungen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 3085

Ein gebildetes Fräulein geübten Alters als Haushälterin und Erzieherin gesucht. Gef. Offerten unter **M. 175** besorgt die Expedition. 3078

Ein **Stutmacherlehrling** gesucht bei F. A. Pfeiffer. 6001

Ein **Junge** kann die Conditorei erlernen. Näh. Exp. 2734

Ein braver **Junge** kann die Bäckerei erlernen bei **Carl Füll**, Kirchgasse 9. 3002

Ein junger, angehender **Kellner** von 15—16 Jahren auf gleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3062

## Installateur,

ein tüchtiger Arbeiter, welcher selbstständig seine Hausleitungen einrichten kann. F. St., hoher Lohn! Offerten unter **H. R.** an die Exped. d. Bl. erbeten. (Man.-No. 701) 11

## Zücher

**W. Cramer**. 2870

**Tüchtige Ofenseher & Former** gesucht.

**Wilhelm Alt**,

(Ag. 1109.) Darmstadt, Rießstraße No. 93. 46

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht Moritzstraße 15. 2959



**Incarnat- oder Rothflee**

bester Qualität billigt bei  
A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

**Zur Barterzeugung**

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

**Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.**

Erfolg garantirt innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Alte werden „Souff.“ nicht mehr veröffentlicht. **Verandt discret**, auch gegen **Nachnahme** per Dose Mk. 2.50. „Seht.“  
Zu haben bei Herrn **Louis Schild**, Droguenhandlung, Langgasse 3. (M.-No. à 616/2 B.)



Die  
**Weinhandlung des „Hotel zum Adler“**  
empfiehlt

**Rhein- und Bordeaux-Weine**

(letztere sehr abgelagert) zu mässigen Engros-Preisen  
frei in's Haus geliefert.

2680

# **Restaurant EISENBAHN-HOTEL,**

vis-à-vis der Bahnhöfe.

**Grosses, kühles Local.**

Speisen à la carte.

**Diners** von 12 bis 2 Uhr à Mk. 1,50,

**Münchener Bier,**

preiswürdige reine Weine, auch per Glas zu 30,  
413 40 und 50 Pfg.

**„Zum rothen Haus“,**

Kirchgasse 40.

Kirchgasse 40.

Deutsche Weinstube und Weinhandlung.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 1 Mk. 50 Pf.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

13592

C. Stahl.

Verzapfe ein gutes

**Culmbacher Export-Bier**

aus der Brauerei **J. W. Reichel**  
im Glas und in Flaschen.

**Restauration Fr. May,**

3001

Steingasse 11.

**Thüringer Hof**

(Restauration Schmidt),

Ecke der Donheimer- und Schwalbacherstrasse.

Bringe ein ausgezeichnetes Glas **Frankfurter Bier** aus  
der Brauerei von **Joh. Gerh. Henrich**, sowie **ächtes**  
**Berliner Weisbier** per Flasche 20 Pf. in empfehlende  
Erinnerung. **K. Schmidt.** 3068

**Pflaumen** (sehr süß) per 100 Stück 12 Pfg. zu haben  
bei **Chr. Maxaner**, seitwärts der Emserstrasse. 2882

**Frankfurter Exportbier**

aus **Oberlaender's Bierbrauerei**, Frankfurt a. M.  
im „**Anker**“, Neugasse 9.

2348

P. J. Broich

**Den besten Wachholder-Branntwein**

per Flasche 1 Mk.

liefert **F. Gottwald**, Kirchgasse 22. 1781

**Pflanzenkübel**

aus Eichenholz,

in den Größen von 25—100 Ctm. Durchmesser.

Salonkübel für Zimmerpflanzen in

schmackvoller Ausführung empfiehlt

**Justin Zintgraf**, Bahnhofstrasse 3.

**Grab-Monumente**

in **Marmor, Granit, Syenit** und **Sandstein** von der  
einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

**Grab-Einfassungen und Gitter**

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billiger  
Bedienung.

**F. C. Roth,**

19866

rechts vor dem neuen Friedhof.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung von

**Grabdenkmälern****und Grabeinfassungen**

in **Syenit, Schwed. und belg. Granit, Marmor** und **Sandstein**  
zu billigen Preisen, einfache sowohl wie solche mit **Marmor**  
**Statuen** und **Portrait-Büsten** in kunstgerechter Ausführung.  
Auf Lager sind stets vorrätig: **Grabsteine** von 15 bis  
1500 Mark. **Original-Zeichnungen** werden auf Wunsch  
gefalligen Ansichts zugesandt. **Grabgitter** zu Fabrikpreisen.

**W. J. Peters, Bildhauer.**

11042

vor dem neuen Friedhofe rechts.

**Geruch-Abschlüsse für Wassersteine**

per Stück Mk. 2.50.

**Justin Zintgraf,**

293

3 Bahnhofstrasse 3.

Wegen Aufgabe des Geschäfts eine vollständige **Schloß**  
**Schmiede** und **Installations-Einrichtung** zu verkaufen.  
Näh. Exped.



**Reisehandbücher**

in vorletzten Auflagen, wie neu, zu sehr billigen Preisen.

34 Kirchgasse 34.

Keppel &amp; Müller, Antiquariat.

Auch sind die Reisehandbücher von Baedeker, Meyer u. c. in den neuesten Auflagen stets auf Lager.

13504

**Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Linoleum.****Reichste Auswahl.****Billigste, feste Preise.****Ludwig Ganz in Mainz,**  
**Ludwigstrasse.**

17363

**Taunus-Club Wiesbaden.**Diente Sonntag den 9. August: Familien-  
Ausflug nach dem „Leniaberger“. Abfahrt nach  
Niederwalluf 2 Uhr 36 Min. (Sonntags-Billet).  
Der Vorstand.**Schreiner-Innung.**Der Arbeits-Nachweis der Schreiner-Innung befindet sich  
in der Herberge zur Heimath. Unsere Mitglieder ver-  
weisen wir auf die §§. 40—43 der Innungs-Statuten und bitten  
um Befolgung derselben. Der Vorstand. 720**Wiesbadener****Total-Sterbe-Versicherungskasse.**Bei eintretendem Sterbefall zahlt die Kasse 400 Mark.  
Vierteljähriger Beitrag 50 Pfg., Sterbebeitrag 50 Pfg.  
Eintrittsgeld bis zur höchsten Altersstufe von 49 Jahren  
10 Mk., Eintrittsgeld der niedrigsten Altersstufe 50 Pfg.  
Zu bevorstehende Erhöhung der Sterberente bis zu 600 Mk.  
bedingt gleichzeitig eine Erhöhung des Eintrittsgeldes. An-  
meldungen nehmen entgegen die Herren: E. Meyer, kleine  
Schwalbacherstraße 7, G. Brühl, Ellenbogengasse 4,  
J. Dofflein, Saalgasse 36, W. Lenhard, Römerberg 28,  
K. Feuerlein, Blatterstraße 11. 14069**Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen**

von

**Caroline Fetz, vorm. W. Magdeburg.**

Louisenstraße 10.

Wieder-Anfang des Unterrichts: Montag  
den 17. August. 2762**Das photographische Atelier von****L. W. Kurtz,**Friedrichstraße 4, ist Sonntags nur  
bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet. 1118*Atelier für künstliche Zähne. Plombieren  
der Zähne. Zahnoperationen schmerzlos  
mit Lachgas. Sprechstunden 9-12 u. 2-6 Uhr.  
C. Nicolai, große Burgetraße 3.* 2852Als Nachfolger des Gerichtsvollziehers Nollstadt  
habe ich dessen Geschäfte übernommen.  
Meine Wohnung befindet sich Rengasse 9 im „Anker“,  
eine Treppe hoch.**Jaeger,**

Gerichtsvollzieher.

3009

Eine neue Bettstelle zu verkaufen Moritzstraße 22. 2906

**Grosse Preis-Ermässigung.**Alle die auf Lager habenden Corsetts, Herren-,  
Damen- und Kinder-Bemden, Kransen, Kragen,  
Schürzen, sowie sämtliche Kurzwaaren, verkaufe,  
um damit zu räumen, zu und unter Fabrikpreisen.**Joseph Ullmann, Kirchgasse 16,**

1819

vis-à-vis dem Nonnenhof.

**Aug. Kötsch,**

Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11,

vis-à-vis der Kaserne, im  
Hinterhaus des Mäus'schen

Neubaus, Parterre,

empfiehlt sein großes Lager

in Genfer, goldenen und

silbernen Herren- und

Damenuhren.

Größte Auswahl in ächten

Pariser Talmi-, silbernen

und Nickel-Ketten, Stahl-

ketten, Schnüren u. s. w. zu

erstaunlich billigen Preisen.

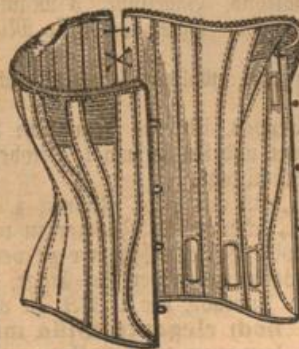
Reparaturen an Uhren u.

unter reeller Garantie.

Wegen Ersparnis hoher

Ladenmiete äußerst billige

Preise. 3874

**Corsetten**in größter Auswahl  
zu erstaunend billigen  
Preisen bei 286**Simon Meyer,**

17 Langgasse 17.

Ein wenig gebrauchtes, sehr gut erhaltenes  
Pianino, Challen & Son, wird billig ab-  
gegeben Jahnstrasse 1. II. 2489**Reisefoffer,**ein starker, amerikanischer, zu ver-  
kaufen Kirchgasse 14, 3. St. 1112



# Wohnungs-Anzeigen

## Gesuche:

### 2—3 möblierte Zimmer

für 14 tägigen Aufenthalt von einer kleinen Familie (2 Erwachsene, 3 Kinder) per 15. August gesucht; Taunusstraße oder Umgebung bevorzugt. Offerten wolle man an Herrn **Hugo Eckert** in Unter-Barmen adressieren. 2983

**Möblierte Villa** oder große Etage für nächsten Winter (October an) zu miethen gesucht. Offerten mit Preis unter **D. G. 50** beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3039

Für ein Mädchen von 16 Jahren **Pension gesucht**. Tüchtige Anleitung im Haushalte und gesellschaftlichen Verkehr, sowie in der Musik und franz. Sprache verlangt. Offerten nebst Referenzen und Preisangabe unter **L. G.** an die Exped. 3084

## Angebote:

**Adelheidstraße 45** ist der zweite Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. Näh. Friedrichstraße 8, Hth. 239

### Villa Alexandrastraße 3

zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 2134

**Bierstadterstraße 4** hochelegante **Bel-Etage** zu vermieten, enthaltend 1 gr. Salon mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör; auf Wunsch können im 2. Stock noch 3 schöne Zimmer (hinter Glasabschluß) dazu gegeben werden. 1875

### Blumenstraße 4 und 6,

Ecke des Hainernwegs, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort, je 6 resp. 8 Zimmer, Bad etc., auf 1. October zu vermieten. Näheres auf dem Bau-Bureau von Stein & Schulze, Adelheidstraße 28. 2120

**Dohheimerstraße 12**, Bel-Etage, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 3083

**Elisabethenstraße 15 (Süd-Seite)** sind elegante und gesunde Wohnungen im 2. Stock von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4564

**Frankenstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October zum Preise von 500 Mk. zu vermieten. 2515

**Friedrichstraße 33** ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

**Geisberg (Idsteinerweg 3)**, „Villa Rondonella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder geteilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2414

**Höhe, gesündeste Lage.** 2414

**Hellmundstraße 52** ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 1352

**Villa Kapellenstraße 42a**, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden etc., Gartenbenutzung, gleich oder später an stille Miether für 2500 Mark zu vermieten. 16888

**Louisenstraße 32** sind zwei möblierte Zimmer, auch wochenweise, zu vermieten. 375

**Marktstraße 11**, 2 Treppen, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche zum 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 2500

**Mauergasse 10**, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951

**Moritzstraße 1, 1 Et.**, schön möbl. Zimmer zu verm. 341

**Nerostraße 3** sind 2 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 3057

**Nerostraße 40** eine Wohnung in der Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. 506

**Parkstrasse 23** hoch elegante Villa mit **Etalung** zu vermieten. 2627

**Rheinstraße 17** möblierte Bel-Etage zu vermieten. 666

**Rheinstraße 47** möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1752

**Schachtstraße 3** ist ein Zimmer mit Küche auf October zu vermieten. 2908

**Steingasse 35** ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 3028

**Stiftstraße 24**, Frontspitze, 2 Zimmer an eine Person zu vermieten.

**Taunusstraße 45** sind in der 3. Etage schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

**Taunusstraße 47** ist die **Bel-Etage** möblierte Küche sofort zu vermieten.

**Untere Webergasse 24** ist eine Wohnung zu verm. 1. Etage mit Küche, comfortable Einrichtung.

**Möblierte** gr. Balkon zu verm. Adelheidstraße 16.

**Möblierte Zimmer**, am liebsten mit Pension, zu verm. Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Lousen- und Rheinstraße.

**Möblierte Parterre-Zimmer** mit Pension sind sofort zu verm. Louisenstraße 41.

**Zwei Zimmer und Küche** per 1. October zu verm. 11. Webergasse 7.

**Ein gut möbliertes Zimmer mit prächtiger Aussicht** sofort billig abzugeben Philippstraße 9, 1. Et.

**Möbl., großes Parterrezimmer** z. v. Adolphstraße 8.

**Schön möbl. Zimmer** zu verm. Helenestraße 20, 2. Et.

**Ein möbl. Zimmer** zu verm. Saalgasse 30, 1. Et. h. r.

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Kapellenstraße 37, Part.

**Ein kleines, möbliertes Zimmer** nach der Straße und 1 Zimmer mit 2 Betten und Kost zu verm. Saalgasse 22.

**Ein möbliertes Zimmer** mit Kost zum 1. September zu verm. Wellrigstraße 27, Parterre.

**Ein möbliertes Zimmer** zu vermieten Kirchgasse 9.

**Ein möbl. Zimmer** ist zu verm. Friedrichstraße 12, Mittelh.

**Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10.**

**Ein schönes, großes Parterre-Zimmer** mit separatem Eingang ist unmöbliert auf den 1. September zu vermieten. Näheres Dranienstraße 6, Parterre.

**Ein neu hergericht., möbliertes Zimmer** mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Adlerstraße 21, 1. Etage.

**Möbl. Zimmer** mit Pension Römerberg 32, 1. Et.

**Ein leeres, schönes Zimmer** sofort zu vermieten Hellmündstraße 57, 1. rechts.

**Auf 1. August** ein schönes Mansardzimmer, möbliert, heizbar, nebst guter Kost an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Karlstraße 44, Frontspitze.

**Schön möbl. Mansarde** zu verm. Herrngartenstr. 10, Part.

**Eine heizb. Dachkammer** auf 1. Oct. zu verm. Webergasse 44, 1. Et.

**Kirchgasse** ist ein **Laden** mit Zimmer zu vermieten. Näheres bei Herrn Lemp, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

**Laden**, worin seit 10 Jahren ein Schuhgeschäft mit bestem Erfolge betrieben, ist mit Wohnung per 1. October anderweit preiswerth zu vermieten. Näheres bei Herrn Lemp, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

**Lemp, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

**Werkstätte**, große, mit Feuergerätschaften, zu vermieten. Näh. Exped.

**Eine große Werkstätte** mit Wohnung ist auf 1. October zu vermieten Langgasse 40.

**Ein braves Mädchen** kann ein Zimmer mit Kost erhalten Bleichstraße 11 im Hinterhaus, 1 Treppe rechts.

**Junge Leute** erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2. Et.

**Arbeiter** erh. billig Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 6, 1. r.

**Arbeiter** erh. Kost und Logis Nerostraße 23, 3. Et.

**Ein reinkl. Arbeiter** erhält Kost und Logis Adlerstraße 34, 1. Et.

**Arbeiter** erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft.

**2 reinkl. Arbeiter** oder auch Schuhmacher können Kost und Logis erhalten Michelsberg 1 bei Wittmer.

**Schlafstelle** Schwalbacherstraße 29, Hth., 2. St. links.

## Bad Schwalbach,

„Villa Aurora“, sind möblierte, schöne, helle Zimmer preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst.

## „Villa Carola“,

Familien-Pension, 4 Wilhelmstraße 4.

## Villa Beatrice.

Familien-Pension, 12 Gartenstrasse 12.



# Villa „Rosenkrantz“,

Leberberg 12.

1734

Möblierte Wohnungen mit Küche. Großer Garten.

## Hamburg.

hochfeines Familien-Pensionat im schönstegelegenen Teile der Stadt, Nähe der Alster, empfiehlt sich dem pp. Publikum unter sehr günstigen Conditionen. Prima Verpflegung. Näheres unter H. H. 100 bei der Exped. 2487

### Fremden-Führer.

**Schauspiele.** Ferien halber geschlossen.  
**Theater in Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. — Morgen Montag Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Doppel-Concert des Kaiser-Cornet-Quartetts.  
**Bathungen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.  
**Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–6 Uhr.  
**Architektur-Ausstellung** (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 8 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 26). Wochentage Morgens 5 1/2 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. August.

Geboren: Am 31. Juli, dem Gärtner Lorenz Opiermann e. S. — Am 1. Juli, dem Gasarbeiter Wilhelm Urban e. T., N. Bertha Wilhelm e. S. — Am 1. August, dem Tagelöhner Heinrich Krause e. T., N. Auguste. — Am 2. August, dem Schuhmacher Johann Dietz e. S., N. August Julius. — Am 1. August, dem Schuhmacher Johann Herbst e. S., N. August. — Am 2. August, dem Gärtner August Groth e. S., N. Emil.  
Aufgeboten: Der Bierbrauer Georg Zeindlmaier von Beholtingen, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Johanne Elisabeth, geb. von Wöhr, von dort, wohnh. zu Frankfurt a. M. — Der Bauer August Dietrichs von Schüttenbelle, Kreisles Kempten, Reg.-Bez. Schwaben, wohnh. zu Obercaisel, früher dahier wohnh., und Anna Emilie, geb. von der Landen, geb. von Carnap von Bornheim, wohnh. in der Gegend. — Der Kutcher Ernst Adolph Stöckigt von Vollberg im Regim. Sachsen-Altenburg, wohnh. dahier, und Magdalene Paul von Bock bei Saarbrücken, wohnh. dahier. — Der Oberfeldner Nicolaus, von Altenbach, Großherzogth. Pabstien Amtsgerichts Heidelberg, wohnh. dahier, und Luise Christine Dicht von Sachsenburg, wohnh. dahier.  
Gestorben: Am 6. August, der Polizeidiener Franz Nischold, alt 33 J. 6 M. 25 T. — Am 6. August, Elisabeth, geb. Adam, alt 65 J. 6 M. 25 T. — Am 6. August, Martin Doos, alt 39 J. 10 M. 23 T. — Am 6. August, Wilhelm Andreas Carl, unchel., alt 1 J. 10 M. 10 T. — Am 6. August, Robert Wilhelm, S. des Goldarbeitergehilfen Peter Benning, alt 5 M. 1 T.  
Königl. Standesamt.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarrorte.

**Wiesbaden.** Geboren: Am 31. Juli, dem Kaufmann Wilhelm Heiler e. T. — Am 1. August, dem Tagelöhner Georg e. T. — Am 3. August, dem Spenglermeister Heinrich Grün e. S. — Am 6. August, dem Fabrikarbeiter Michael Schaller e. S.  
Aufgeboten: Der Schreiner Mathias Wahl von Marheim, wohnh. in Marheim, und Anna Maria Fuchs von Nauroth, Amts L.-Schwalbach, wohnh. dahier. — Verehelicht: Am 1. August, der Tagelöhner Joseph Julius Müller von Chosenuhle, Kreisles Schlochau, wohnh. dahier, und Marie Theresie Göb von Camberg, wohnh. dahier. — Am 4. August, der Lokomotivführer Johann Wilhelm Michael Baumart von hier, wohnh. in Wiesbaden, und Caroline Kuppert von Schönbach, Amts Herborn, wohnh. dahier.  
Gestorben: Am 31. Juli, Gertrude Dorothea, T. des Tagelöhners e. T., alt 2 J. 3 M. — Am 1. August, der Zimmermeister Georg e. T., alt 62 J. 6 M. — Am 1. August, Jean, unchel., alt 9 M. — Am 1. August, Anna Elisabeth, T. des Tagelöhners Ferdinand Vogel, alt 7 M. — Am 5. August, Heinrich, S. des Wirthes Karl Jung, alt 2 M.

**Wiesbaden.** Aufgeboten: Der Färber Johann Ludwig Philipp Karl e. T., und Elisabeth Auguste Philippine Nessel, Beide von hier. — Der Schreiner Robert Bielefeld von Volkmarin, Kreisles Volkshagen, wohnh. in Volkmarin, und die Wittve Josephine Marie Katharine Petmiedt, geb. Dingel, wohnh. dahier.

**Sonnenberg und Rambach.** Geboren: Am 29. Juli, dem Kaufmann Karl Simon zu Rambach e. S., N. August Ludwig Karl. — Am 31. Juli, dem Tagelöhner Gabriel Krah zu Sonnenberg e. S., N.

Heinrich. — Am 31. Juli, dem Maurer Karl Steger zu Sonnenberg e. T. — Verehelicht: Am 1. August, der Maurergehilfe Heinrich Christian Seher, und Christiane Marie Louise Kaiser, Beide von Rambach und wohnh. dah. — Gestorben: Am 5. August, Julius, S. des Gastwirths Wilhelm Minor zu Sonnenberg, alt 9 M. 26 T.  
**Bierstadt.** Geboren: Am 29. Juli, dem Zimmermann Heinrich e. T. — Am 31. Juli, dem Maler Carl Kahl 11. e. S., N. Ludwig Robert Carl. — Aufgeboten: Der Tagelöhner Johann Kern von Bernersheim, Kreisles Alzen, wohnh. zu Bierstadt, und Anna Marie Schwarz von Niedergrabbach, N. L.-Schwalbach, wohnh. zu Bierstadt, früher zu Biesbaden wohnh.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8 August 1885.)

**Adler:**  
Weber, Kfm., Hanau.  
Rohe, Ktm., Rom.  
Quagliotti, Kfm. m. Fr., New-York.  
Mangold, Prof. m. Fr., Strassburg.  
Hoesen, Lieut., Tamatave.  
Ebenau, Consul, England.  
Thatow, Fr., England.  
Thatow, Kfm., England.  
**Zwei Böcke:**  
Montag, Hörter.  
**Ölischer Hof:**  
Rühl, Rent. m. Fr., Taucha.  
Knora, Fr. Dr., Taucha.  
Lehmann, Fr., Taucha.  
**Einhorn:**  
Schwarzkopf, Kfm., Thüringen.  
Ludwig, Fabrikb., Niederrad.  
Pasque, Kfm., Köln.  
Winterscheid, m. Fr., London.  
Winterscheid, Fr., Königswinter.  
Gross, Köln.  
**Eisenbahn-Hotel:**  
Hahn, Kfm. m. Fr., Arnstadt.  
Carl, m. Fr., Bochum.  
Bauernfreund, Kfm., München.  
Otto, Bauinsp., Korritz.  
Schwarzlose, Kreisger.-Rath a. D., Berlin.  
Vroolen, cand. med., Utrecht.  
**Engel:**  
Schwerin, Apotheker, Berlin.  
Gillé, Hofrath Dr., Jena.  
Henkel, Cassel.  
**Englischer Hof:**  
Mayo, m. Fam., Richmond.  
Edesky, Rent. m. Fr., Budapest.  
**Europäischer Hof:**  
Ebert, 2 Hrn., New-York.  
**Grüner Wald:**  
Laspe, Kfm., Berlin.  
Stromberg, Obernkirchen.  
Stromberg, Fr., Obernkirchen.  
Gebhard, Kfm., Hanau.  
Richter, Fabrikbes., Elberfeld.  
Bloch, Kfm., Mülhausen.  
Zeet, Kfm., Chemnitz.  
**Vier Jahreszeiten:**  
Begram, Gorcum.  
van Eden, m. Fam., Utrecht.  
Schultze, Prof. Dr. m. Fr., Jena.  
**Goldene Kette:**  
Sattig, Babenhausen.  
Knab, Fr., Gau-Bischofsheim.  
Bechtel, rrl., Michelbach.  
Nathansohn, Kfm., Warschau.  
**Goldene Krone:**  
Stötzer, Bürgermeister, Miehlen.  
**Weisse Lilien:**  
Fickentscher, Rent., Hof.  
Zimmer, Wackenheim.  
Gierow, Privatlehrer, Mainz.  
Schläfer, m. Bed., Alsenborn.  
**Nassauer Hof:**  
Holt, Fr., Livorno.  
**Villa Nassau:**  
Jeschke, Grubenbes., Pfoesten.  
**Curanstalt Nerothal:**  
v. Schirp, Fr. Just.-R. m. T., Metz.  
**Hotel du Nord:**  
v. Hartmann, Geh.-Rath m. Fr., Petersburg.  
**Römerbad:**  
Muirhead, Prof. m. Fr., Edinburg.  
Srobona, Rent., Prag.  
**Rosenhof:**  
Berghausen, stud. med., Leipzig.  
Wienecke, insp., Hadamar.  
Golberg, Gladenbach.  
Eisbein, Chemnitz.  
Schmidt, Kfm., Berlin.  
Dunckel, Kfm., Bielefeld.  
Bischof, Rent., Hamburg.  
Emmel, Kfm., Elberfeld.  
**Rhein-Hotel:**  
Putzky, Hauptm., Mannheim.  
Dorl, O.-St.-Arzt Dr. m. Fr., Gotha.  
v. Orsbach, Hptm. m. Fr., Rendsburg.  
Conyn, m. Fr., Alkmaar.  
Günther, Kfm., Berlin.  
Stern, Kfm. m. Fr., Königsberg.  
Addor, Fr., Zwickau.  
Trombetta, Kfm., Limburg.  
Rubin, Fabrikbes., Skien.  
Gebhardt, Dir. m. Fr., Halle.  
Schmolter, Hortens.  
**Rheinstein:**  
Dörr, m. Fr., Wasserberg.  
**Weisses Ross:**  
Böning, Kfm. m. Fam., Berlin.  
**Schützenhof:**  
Maurer, Hadamar.  
Stamm, Fr., Fechenheim.  
Mayer, Kfm., Köln.  
**Weisser Schwan:**  
Stöcker, Kfm., Langenberg.  
**Tamara-Hotel:**  
Gimme-Könsh, Kfm., Leipzig.  
Schiefelbein, Kfm., Zwickau.  
Vogel, Kfm., Köln.  
Werner, San.-R. Dr. m. Fr., Berlin.  
Bäumer, Kfm. m. Fr., Aachen.  
v. Buschendorff, Lieut., Scharnoky.  
Frister, Kfm., Bremen.  
Praedsow, Kfm. m. Fr., Treuenbrietzen.  
**Hotel Trinthammer:**  
Schub, Heidelberg.  
Dittomey, Fr., Heidelberg.  
Frank, Köln.  
Huber, Fabrikbes., Giessen.  
Froehnyen, Kfm., Limburg.  
Kerber, Fabrikbes., Coburg.  
Brendel, Kfm., St. Louis.  
Grime, Stud., München.  
Scheibe, Stud., München.  
Leoy, Kfm., Homburg.  
Ehlunger, Kfm., Wetzlar.  
**Hotel Victoria:**  
Siegfried, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Graß, Kfm., Breslau.  
**Hotel Vogel:**  
Möhrstedt, m. Fam., Essen.  
Collier, Kfm., Grevenbrück.  
Volken, Kfm., Dordrecht.  
Idelopp, Kfm. Dr., Aandenburg.  
Beyermor, Kfm., Leyden.  
Hoos, Kfm. m. Fam., Kralingen.  
**Hotel Weiss:**  
Frank, Bauunternehmer, Wesel.  
v. Zutphen, Frhr., Haag.  
Goertz, Hotelbes., Aachen.  
Barten, Fr., Aachen.  
**In Privathäusern:**  
Wilhelmstrasse 88:  
Jordens, Fr. Rt. m. Fr., Deventer.



### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1885. 7. August.               | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliche<br>Mittel. |
|--------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|---------------------|
| Barometer*) (Millimeter) .     | 751.1             | 750.0           | 749.0             | 750.0               |
| Thermometer (Celsius) .        | 17.6              | 24.0            | 15.6              | 19.1                |
| Luftspannung (Millimeter) .    | 12.6              | 9.2             | 10.4              | 10.7                |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)  | 84                | 42              | 79                | 68                  |
| Windrichtung u. Windstärke     | S.W.              | W.              | S.W.              | —                   |
| Allgemeine Himmelsansicht .    | f. schwach.       | schwach.        | f. schwach.       | —                   |
| Niederschlag pro □ in par. Eb. | bedekt.           | thw. heiter.    | heiter.           | —                   |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

### Verloosungen.

(Preussische Klassenlotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 7. August in Berlin fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 172. Königlich preussischer Klassenlotterie fielen: 3 Gew. von je 6000 Mk. auf No. 55047 55753 und 60607, 50 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 5902 6155 7945 8404 12170 13809 20768 21833 22298 23272 23568 23692 27276 27724 30251 30428 35080 35978 40932 43944 44023 44994 45560 46357 46573 52376 52939 53596 55882 56332 56383 62589 62603 62728 63962 66928 71796 71955 74203 75640 78225 78268 79310 80169 86161 86456 88547 88741 89291 und 94148, 53 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 522 2919 3163 6610 7665 10284 16341 19505 19704 20558 22356 23793 25280 26951 28070 29001 29721 30303 35211 38322 38548 40729 41891 45730 46416 46440 46889 46927 48853 53015 54698 55607 56091 57856 59614 62014 69239 69451 70374 72769 73972 76141 80239 80787 83409 84072 85098 85697 86784 87851 88532 9085 und 94071, 76 Gewinne von je 550 Mk. auf No. 1478 1530 1739 2120 3417 4637 9750 9769 10499 12009 13703 14082 14246 14502 15068 18809 20815 20996 21206 21322 21906 22949 25644 26017 26476 26494 28202 30827 31437 32437 32533 33237 35504 38456 40145 41470 41636 42552 43163 47603 47870 49070 51972 52069 52188 52421 52700 55261 58045 59723 61356 62469 63600 66670 66676 69139 69927 71711 72248 77481 78012 78486 80113 83095 85486 86431 86589 88794 88988 89317 90793 91381 92601 92770 93948 und 94016.

### Russische 5 pCt. 1866er Prämien-Anleihe.

Die nächste Ziehung findet am 13. September statt. Gegen den Coursverlust von circa 190 Mark bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 1 Mark pro Stück. 154

### Frankfurter Course vom 7. August 1885.

| Geld.                           | Wechsel                       |
|---------------------------------|-------------------------------|
| Holl. Silbergeld 168 Am. 50 Pf. | Amsterdam 168.85 bz.          |
| Dukaten . . . 9 . . 60          | London 20.885 - 390 bz.       |
| 20 Fres.-Stücke . . 16 . . 20   | Paris 80.95 - 90 - 95 bz.     |
| Sovereigns . . . 20 . . 32      | Wien 162.50 - 55 bz.          |
| Imperiales . . . 16 . . 69      | Frankfurter Bank-Discount 4%. |
| Dollars in Gold . . 4 . . 19    | Reichsbank-Discount 4%.       |

### Schuld und Lüste.

(59. Forts.) Roman von E. v. Wald-Redtwich.

Oben tauchte die Sonne unter in das ewige Meer, der Purpurschein wogte mit den Wellen auf und nieder, das ganze Firmament erglühte. Frida hatte noch nie im ganzen Leben die Welt, die Sonne, das Meer da unten so schön, so wunderschön gefunden. Seltsam, der Mann sah so traurig aus, er schien allein zu stehen, sie war ja auch allein, allein hier oben, dem Thale so fern, dem Himmel um eine Welt näher! Sie ging zur Ruhe.

Es mußte Mittag sein, dem Mädchen klopfte das Herz, sie sah sich um, sie horchte, da — nein sie hatte sich getäuscht, das war der Ton noch nicht; ob er wohl heute kommen wird? Wie wundersam, was kümmert sie der fremde Mann, doch jetzt der Ton, der wohlbekannte Ton, mit ihm der Fremde.

„Egon!“ rief sie freudig und eilte ihm entgegen.

„Frida!“ Er steht neben ihr. Schön ist er nicht, er ist zu bleich, zu hager. Jung ist er nicht, o nein, er könnte fast Frida's Vater sein, und darum fühlte sie wohl keine Scheu vor ihm, sie setzt sich neben ihn, die lang zurückgehaltene Sprache sprudelt wie frischer Brunnenquell über die rothen Lippen, unaufhörlich erzählt sie ihm von Allem, von ihrer lieben Mutter, die längst schon todt, von Lars, von Peter.

Auch von Mutter Margo erzählt sie; kurzum, Egon wußte bald des Mädchens ganzes Leben.

Die himmlisch süß ist diese Unschuld, wie kinde Wüste umfächelt ihn der Ausbruch dieser reinen Seele, wie sanfter Mollton klingt's durch die zerrissenen Saiten seines Herzens.

Der Fremde geht, er kommt — kommt wieder, und wenn er geht, so bricht das Mädchen fast in Thränen aus.

Ihr Wesen ist verändert, ein Sehnen und ein Bangen zieht durch ihr Herz; die Wangen bleichen, doch glühen sie wie Purpurrosen, wenn Egon's Schritte nahen. Merkwürdig, Frida fragt den Fremden nie nach ihrem Vater, auch Egon spricht dem Pastor gegenüber nie von Frida, wie denn die Unterhaltung zwischen Beiden sich überhaupt nur um das Nothwendigste zu drehen scheint.

Die Sonne flieht immer mehr die Erde, der Tag verkürzt sich allgemach, es dämmt, dunkelt, das Heer der Sterne, der Mond sind wiederum bedientet. Der Wind weht frisch, Gel kommt zum Saeter und führt sein Kind mit ihrer Heerde hinunter in das Thal.

Egon kommt wie immer, der Platz ist leer, sein Herz klopf hoch, er tritt den Heimweg an.

Vor der Hütte steht das Mädchen, der Pastor neben ihr.

„Guten Tag, Mylord!“ sagt sie. Egon schneidet's in's Herz.

„Guten Tag!“ antwortet er kühl.

Vater Erik weiß nicht, ob sie sich zum ersten Male heute sehen, oder ob sie sich schon kannten. Die letzten Schiffe ziehen vorüber, Mylord bleibt noch, er denkt gar nicht daran zu ziehen; er sieht, Frida begleitet ihn, Mylord geht jagen, Frida trägt ihm das Schießgewehr und seine reiche Beute.

Der erste Schnee ist heut gefallen, der dicke Reifrost hängt an allen Zweigen, Mylord bleibt, er ist noch immer da, noch jetzt, wo schon die ewige lange Nacht sich auf das Reich des Nordens niederläßt.

In Pastor Erik's Hütte brennt der Holzstoß, angenehme Wärme ringsum verbreitend. Der Alte liegt in frommen Büchern, zuweilen schielt er über die Hornbrille hinüber an das andere Ende des Tisches, da sitzt Frida über ein Buch gebeugt; emsig lernt und buchstabirt sie, Egon sitzt daneben, er ist ihr Lehrer, er lehrt sie seine Muttersprache, er freut sich der gelehrigen Schülerin, die schnell begreift und seine leichte Mühe durch Fleiß zu lohnend weiß, doch nicht allein die englische Sprache, nein auch andere Wissenschaften, als Geschichte, Geographie, weiß er ihr beizubringen, er sucht in seinem Gedächtniß nach, er schreibt sich auf und arbeitet sich ordentlich einen Vortrag aus, um ihr die Anfangsstudien der Wissenschaften beizubringen, auf diese Weise die ewige Nacht angenehm nutzbringend kürzend.

Da draußen toben entfesselt die Elemente, aus ewigen Regionen, fern vom höchsten Norden kommend, umtozt der wüthende Orkan das Pfarrhaus von Vaerd, er rüttelt und schüttelt an allen Ecken, doch nirgends Einlaß findend.

Frau Holle schüttelt ohne Unterlaß die Betten, die weißen Floden thürmen sich haushoch auf, die Nacht mit dunklem Schleier senkt sich nieder und hüllt das, was im Sommer hell und glänzend strahlte, in finstere Gewandung, die Kissen liegen ausgeleert, im Walde bricht es bald hier, bald dort wohl krachend nieder, die spröde gefrorenen Zweige können des Schnees Ueberlast nicht tragen.

Je toller draußen die Stürme haufen, je kälter, je frohger der Winterkönig die Welt in eisige Fesseln schlug, desto heimlicher ist's drinnen in der Hütte. Die Drei führen ein seltsam stilles beschaufliches Leben, das trübe Lächeln von Egon's Gesicht ist mehr und mehr geschwunden, sein Auge leuchtet zuweilen auf im jugendlichen Glanze, den Wirth, den Gast und des Wirthes Tochter umschließt bald ein trautes Band der Freundschaft. (Forts. f.)

### R ä t h s e l.

Im Hause wird vielleicht Dir mein Gellag und Singen,  
Doch nicht im freien Feld, Unlust und Aerger bringen;  
Steh' aber ich im Kopf, dann mach' ich oft Beschwern  
Und kann, wenn nicht Dir selbst, doch Andern lästig werden.

Auflösung des Räthfels in No. 178: Vergißmeinnicht.

Die erste richtige Auflösung sandte Lilly Scherer, Schülerin der Markt-Mittelschule.